

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite	820
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der allgemeine Versorgungsfond	"	821—822
b) Der Bürgerladfond	"	822—823
c) Der Bürgerhospitalfond	"	823—825
d) Sämmtliche Fonde	"	826—827
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbetheilung	"	828
C. Armenbetheilung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	829—835
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	836
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	836—838
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	"	838—841
b) Auf Kosten von Privatvereinen	"	842
4. Fürsorge für Arbeitslose	"	843—849
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege	"	850—856
2. Armen-Reconvalescentenpflege	"	856
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	"	856
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	"	857
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	858—862
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	862
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	"	863—869
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser	"	870
2. Grundspitäler	"	870
3. Städtische Versorgungshäuser	"	871—878
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	"	878—879
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	"	879—883

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisennütter am Ende des Jahres 1898.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtsfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1890)			Dazunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1898 betrug die Zahl der systemisirten Stellen der			
			in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾
I (Innere Stadt) . . .	282,8350	146,1822	26,697	40,332	67,029	12,367	14,258	26,625	2	33	1	1
II (Leopoldstadt) ²⁾ . . .	3,100,0676	313,1584	76,499	81,875	158,374	19,312	20,270	39,582	8	145 ²⁾	68	4
III (Landsstraße) . . .	603,7135	203,4469	50,793	59,486	110,279	18,806	21,693	40,499	3	139	102	—
IV (Wieden) . . .	179,6790	87,7456	26,231	32,904	59,135	11,439	13,239	24,678	2	68	4	4
V (Margarethen) . . .	254,2031	95,8920	41,186	42,845	84,031	16,266	18,228	34,494	3	175	— ³⁾	— ³⁾
VI (Mariahilf) . . .	138,7542	90,1036	29,961	33,940	63,901	13,367	15,370	28,737	2	117	6	7
VII (Neubau) . . .	145,7863	100,8186	31,995	37,864	69,859	15,398	18,210	33,608	} 3 {	120	4	14
VIII (Josefstadt) . . .	104,5766	68,1118	22,847	26,129	48,976	10,337	12,101	22,438		106	17	—
IX (Alsergrund) . . .	264,7096	120,3845	36,788	44,382	81,170	15,016	17,848	32,864	3	167	33	—
X (Favoriten) . . .	2,175,9496	163,3676	42,849	41,964	84,813	9,345	9,335	18,680	4	64	11	9
XI (Simmering) . . .	2,211,1725	98,9398	14,403	14,282	28,685	3,257	3,367	6,624	2	16	2	2
XII (Meidling) . . .	752,6639	105,6682	31,041	29,825	60,866	8,826	9,356	18,182	4	83	7	4
XIII (Hietzing) . . .	2,387,5524	164,4857	21,102	22,904	44,006	7,012	7,956	14,968	7	55	8	2
XIV (Rudolfsheim) . . .	207,7999	69,9243	27,436	26,905	54,341	8,387	9,006	17,393	3	71	15	2
XV (Fünfhau) . . .	127,3012	41,8346	21,834	22,328	44,162	7,218	7,863	15,081	2	54	12	2
XVI (Ottakring) . . .	875,3592	117,5003	53,828	53,033	106,861	17,361	18,696	36,057	5	190	29	29
XVII (Hernals) . . .	968,9319	96,7250	36,549	38,108	74,657	11,373	12,729	24,102	4	100	16	16
XVIII (Bähring) . . .	854,4203	92,3021	32,127	36,735	68,862	10,540	12,074	22,614	3	70	8	8
XIX (Döbling) . . .	2,176,6953	111,9076	15,134	16,756	31,890	5,459	6,206	11,665	4	26	10	10
zusammen . . .	17,812,1711	2,288,4488	639,300	702,597	1,341,897	221,086	247,805	468,891	64 ⁴⁾	1799	353	114

¹⁾ Die Waisenväter und Waisennütter sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegepartei untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von der städtischen Bezirksärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

²⁾ Für den II. Gemeindebezirk bestehen seit 1. Mai 1898 zwei Armeninstitute. Von den 145 Armenräthen entfallen auf das Armeninstitut II a) 95, II b) 50.

³⁾ Im V. Gemeindebezirk versehen die Armenräthe die Functionen der Waisenväter und Waisennütter.

⁴⁾ Davon sind 11 Stellen provisorisch durch 1 f. f. Armenärzte besetzt. Ferner fungieren als Specialärzte: 1 f. f. Stadt-Armen-Augenarzt und 1 unbefolgender f. f. Armen-Ohrenarzt. Siehe auch Tabelle I auf Seite 850.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.**1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der allgemeine Versorgungsfond.****1. Einnahmen und Ausgaben des allg. Versorgungsfondes in den Jahren 1896—1898.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen u. Ausgaben beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Activcapitalien	114.314	54	117.515	68	109.160	31
Ertrag der Realitäten	140.909	03.5	141.164	83	157.171	12.5
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	131.330	76	127.242	88	102.221	58.5
Musikkonzers- und Spectakelgebühren	60.569	31	38.239	59	24.506	69.5
Verlassenschaftsprocente	701.774	54.5	746.763	59.5	923.625	99.5
Licitationsprocente	15.439	06.5	13.940	48	17.665	30.5
Lohnwagengefälle	104.143	32.5	110.233	60.5	106.345	72
Neujahrs-Almanach	2.149	40	1.650	—	1.652	73
Wohlthätigkeitsvorstellungen	2.609	—	2.701	20	5.077	20
Armenlotterie	142.216	95	139.420	16	142.228	81
Strafgelder	97.209	77.5	91.459	71.5	90.538	40.5
Antheil am Reingewinne des k. k. Verfassamtes ¹⁾ . Zuschlag zur staatlichen Totalfateursteuer ²⁾	24.293	20	—	—	—	—
Pfandüberschüsse von concessionierten Privat- Pfundleihanstalten	6.924	94	7.477	90	5.702	35
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	52.527	55	50.527	62	51.464	99.5
Sonstige Einnahmen	3.015	51.5	4.070	89	5.167	8.5
Summe der ordentlichen Einnahmen	1,599.426	91	1,592.408	14.5	1,748.373	11
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für Activcapitalien	8.151	03.5	128.568	90	408.925	76
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentl. Einnahmen	8.151	03.5	128.568	90	408.925	76
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	1,607.577	94.5	1,720.977	04.5	2,157.298	87
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	238	70.5	75	81.5	301	55
Augenblickliche Anshilfen an Arme ³⁾	96.302	35	89.407	08.5	67.031	63.5
Verwaltung des Schrey'schen Stiftungshauses ⁴⁾	48	88	—	—	—	—
Auslagen für den anderen Grundbesitz	36.047	34	42.686	84.5	38.557	63
Lohnwagengefälle	286	12	346	51	305	54.5
Neujahrs-Almanach	1.130	07	944	40	959	15
Armenlotterie	68.195	97	69.417	65.5	67.703	63
Steuern und sonstige Gaben	—	—	—	—	457	61.5
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Ge- bäude und Gärten der städtischen Versorgungs- anstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	48.479	—	38.956	48	36.804	52
Bestimmte Beiträge	2.396	78	519	91	408	65
Verfolgierung der Stiftungen	15.704	49.5	13.996	91.5	13.979	81.5
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	9.292	72.5	9.801	08.5	8.751	91
Summe der ordentlichen Ausgaben	278.122	43.5	266.152	70	235.261	65
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	8.167	53	128.552	40	408.925	76
3. Abführen an die Gemeinde	1,329.071	18.5	1,325.591	99.5	1,510.279	98
Gesamtsumme der Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes	1,615.361	15	1,720.297	09.5	2,154.467	39

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1896 3730 fl. 14 fr., 1897 29.670 fl. und 1898 24.092 fl. 84 fr. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1896 1000 fl., 1897 1299 fl. 18 fr. und 1898 3016 fl. 52 fr.

¹⁾ Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 17. Jänner 1899 wurden die seit 1897 (d. i. für 1896 u. ff.) bis zum Ende der Bauperiode fälligen Reingewinn-Antheile zum Baufonds des neuen Verfassamtsgebäudes als unverzinsliches Darlehen überlassen. — ²⁾ Eingeführt mit dem Ges. vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16. — ³⁾ Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingekessenen Legaten, Geschenken zc. vertheilten Anshilfen, während die übrigen Anshilfen im Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde verrechnet erscheinen. — ⁴⁾ Dieses Haus wurde im Jahre 1895 verkauft; der im Jahre 1896 ausgewiesene Betrag besteht in Refizahlungen für Reparaturen.

2. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1896—1898.

Einnahmen, bzw. Ausgaben ¹⁾	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	32.220	10,5	37.442	36,5	41.579	38,5
Aus der Landwirtschaft	20.851	45	21.637	—	29.121	76
Aus den Nebenwirtschaften	1.196	09	1.094	53	1.078	05
Mietzins	2.110	—	2.060	—	3.830	—
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	3.596	92,5	407	86	379	93
zusammen Einnahmen	59.974	57	62.641	75,5	75.989	12,5
Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	7.390	40	8.652	67,5	10.245	32,5
Für die Nebenwirtschaften	57	—	48	—	91	66
Verwaltungsausgaben	10.456	23	10.159	53	12.275	99
Öffentliche Lasten	17.647	72	22.884	01	15.880	86
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	22	57	450	89	63	79,5
zusammen Ausgaben	35.573	92	42.195	10,5	38.557	63
Ueberschuß	24.400	65	20.446	65	37.431	49,5

¹⁾ In den auf der vorausgehenden Seite ausgemessenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mitbegriffen.

3. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1896—1898.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Bei dem Stammvermögen.						
Activa.						
Wert der Realitäten	2.388.410	—	2.504.590	—	2.504.590	—
Wert der Capitalien nach dem Course	2.775.765	03	2.692.669	63	2.729.175	54
zusammen	5.164.175	03	5.197.259	63	5.233.765	54
Passiva.						
Passivforderungen	350	—	350	—	350	—
Reines Vermögen	5.163.825	03	5.196.909	63	5.233.415	54
b) Bei dem Currentvermögen.						
Activa						
Activa	268.229	92,5	304.749	78	260.639	22
Passiva						
Passiva	115.233	98	119.600	43	127.353	02
Reines Vermögen	152.995	94,5	185.149	35	133.286	20

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1896—1898.

Vermögensgebarung	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	12.796	18	13.048	55	13.259	75
Mietzins von den Bürgerladfond-Häusern	11.382	87	11.382	87	11.433	59
Freiwillige Beiträge	2.230	—	2.517	—	2.120	—
Stiftungsinteressen	93	89	93	89	93	89
Verschiedene Einnahmen	410	14	948	83,5	291	70,5
zusammen	26.913	08	27.991	14,5	27.198	93,5
Ordentliche Ausgaben.						
Gründnerbetheilung	17.470	13	18.047	60	18.518	27
Erhaltung der Bürgerladfond-Häuser	670	07	588	57	768	21
Steuern	4.921	—	4.920	99,5	5.095	71
Stiftungen und fromme Werke	105	89	105	89	74	58
Verschiedene Ausgaben	20	37	6	06	6	10
zusammen	23.187	46	23.669	11,5	24.462	87

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1896—1898.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert der Bürgerladfond-Häuser	150.000	—	150.000	—	205.200	—
Wert der Capitalien nach dem Course	316.240	92	326.841	15	325.885	01
zusammen	466.240	92	476.841	15	531.085	01
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	13.458	37	7.724	29	9.296	73.5
Activrückstände	284	64	402	44	616	24
zusammen	13.743	01	8.126	73	9.912	97.5
Summe der Activa	479.983	93	484.967	88	540.997	98.5
Passiva.						
Passivrückstände	167	16	191	30	54.811	85
Schließliches reines Vermögen	479.816	77 ¹⁾	484.776	58	486.186	13.5

¹⁾ Nichtiggestellt.

c) Der Bürgerhospitalfond.

1. Einnahmen des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1896—1898.

Einnahmen	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	131.634	57	149.371	91.5	147.077	87
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.721	97	9.288	04	9.630	45
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	440.129	44.5	442.246	42.5	450.737	52
Pachtzinsillinge von Grundstücken bei Wien	79.260	25.5	77.413	95.5	85.349	42
Wälder und Auen bei Wien	1.400	07	2.410	90	1.828	85.5
Herrschaft Spitz an der Donau	15.709	78	16.975	94.5	17.295	20
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	12.516	—	12.516	—	12.516	—
Bermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfriündner	1.742	—	749	—	1.146	—
Berpfliegskosten-Rückvergütungen	4.420	86.5	6.862	80.5	4.649	98.5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	3.697	58	6.119	67.5	3.779	90
Summe der ordentlichen Einnahmen	699.232	53.5	723.954	66	734.011	20
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Bermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	228	90	1.244	73	725	—
Kaufzinsillinge für Realitäten und Gründe	342.510	16.5	384.350	89.5	72.997	20
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekar-anweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten zc..	320.896	93	15.530	13	12.395	78
verschiedene außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	663.635	99.5	401.125	75.5	86.117	98
3. Durchlaufende Einnahmen	289.056	79	93.702	01.5	108.268	15
Summe aller Einnahmen	1,651.925	32	1,218.782	43	928.397	33

b) Einnahmen beim Stammvermögen.

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1896: 40.850 fl. in Wertpapieren und 20 fl. an Spareinlagen, 1897: 43.000 fl. in Wertpapieren und 82 fl. an Spareinlagen und 1898: 57.500 fl. in Wertpapieren und 336 fl. 98 fr. an Spareinlagen.

2. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1896—1898.

Ausgaben	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ausgaben beim Currentvermögen:						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Vergütung der Verwaltungsauslagen an die Gemeinde ¹⁾	21.000	—	21.000	—	21.000	—
Kanzleierfordernisse	91	51	148	44	88	27
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	1.624	26	1.386	17.5	1.759	13
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	37.816	82	41.044	16	44.087	39
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen und Gebührenäquivalent für diese Häuser	122.115	20	131.438	18	120.180	76
Grundbesitz in und bei Wien	13.251	94	13.786	22.5	15.292	85
Herrschaft Spitz a. d. Donau	14.437	37	13.818	01	14.228	69.5
Receßmäßige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	23.752	80	23.752	80	23.752	80
Zinsen von Passivcapitalien	—	—	662	47	387	57
Vergütungen für Bürgerhospitalfründner in den städtischen Versorgungsanstalten	512	60	172	76	264	42
zusammen	234.602	50	247.209	22	241.041	88.5
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	7.154	94	8.475	82	8.211	83
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	28.000	—	28.000	—	28.000	—
Kanzleierfordernisse	196	97	151	70	190	46
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	8.638	69	6.525	45	7.454	69
Feste Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.323	80	2.304	50	2.299	50
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	5.039	21	5.576	88.5	5.443	85
Geldportionen der Pfründner daselbst	66.382	60	63.465	80	65.188	72
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	691	77	727	77	706	52
Zulagen für die Subenvorsteher zc.	2.108	—	1.956	—	1.984	—
Wäsche und Kleidung	6.584	59.5	6.103	69	5.689	39
Haus- und Bett-Einrichtung	2.867	92	2.158	37	1.816	40
Traiteurie	375	17	374	65	352	78
Wäscherei und Badeanstalt	3.308	86	2.949	47	3.010	13
Krankenpflege und Begräbniskosten	8.276	06	7.730	44	7.543	53
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	826	86.5	831	07	1.084	94.5
Verschiedene kleinere Auslagen	6	08	6	83	48	70
zusammen	142.781	53	137.338	44.5	139.025	44.5
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses, einschließlich der Geldbetheilung aus dem Ertragnisse des Hauses I. Bez., Freifingergasse 6, (Marie Böhm'sches Legat)	221.593	07	223.259	99	225.689	88
Vitalitäten ³⁾	7.182	36	7.182	36	7.007	40
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	8.202	12	8.687	50	9.056	81
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	1.742	—	749	—	1.146	—
Geldaushilfen	14.641	—	15.000	—	15.000	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	207	55	154	95	143	55
zusammen	253.568	10	255.033	80	258.043	64
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	630.952	13	639.581	46.5	638.110	97

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiepostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt, mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl., mit Stadtrathsbeschluss vom 27. September 1893 vom 1. Mai 1893 ab auf jährlich 20.000 fl., endlich mit Verfügung des gemeinen l. f. Commissärs vom 26. August 1895 vom 1. Jänner 1896 an bis auf weiteres auf jährlich 21.000 fl. erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleypauschallen der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Voranschlag dieses Fondes. — ²⁾ Beiträge an den l. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Verwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1896: 42.297 fl. 95 fr., 1897: 43.192 fl. 68 fr. und 1898: 46.127 fl. 40. g fr. betragen.

(Fortsetzung.)

Ausgaben	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Auslagen anlässlich des Umbaues des Hauses I., Körnthnerstraße 24	—	—	1.930	31	65.750	69
Auslagen anlässlich des Abbruches und Verkaufes des Hauses I., Stefansplatz 2	49.680	66	33.979	00.5	—	—
Ankauf von Staatspapieren	3.300	93	15.530	13	—	—
" " Privatpapieren	641.700	40	225	—	13.640	51
" " Realitäten	—	—	272.050	39	2.766	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	—	—	860	09	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	694.681	99	324.574	92.5	82.157	20
3. Durchlaufende Ausgaben	287.453	58	93.117	91.5	102.737	32
Summe aller Ausgaben ¹⁾	1,613.087	70	1,057.274	30.5	823.005	49

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, waren in den Jahren 1896 und 1897 nicht zu verzeichnen; im Jahre 1898 wurden 800 fl. in Wertpapieren behufs Ablösung des vorgeschriebenen jährlichen Platzzinses per 50 fl. für die Lichteinfallöffnungen im Hause I., Singerstraße 3, verausgabt.

¹⁾ Mit Ausschluss der Auslagen für Refundierungszwecke.

3. Vermögensbestände des Bürgerospitalfondes am Schlusse der Jahre 1896—1898.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa. ¹⁾						
Wert der Realitäten	6,923.826	—	7,144.731	—	7,588.197	—
Courswert der Fondscapitalien	3,403.368	67.5	3,460.103	85.5	3,494.791	62.5
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302.400	—	250.320	—	250.320	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	2.011	—	175	—	175	—
Cassaresten	225.146	00.5	343.461	45	402.725	88.5
Activrückstände	393.981	48.5	49.592	99.5	54.730	53.5
Wert der Materialien und Geräthschaften	72.124	11	69.713	51	70.623	48
zusammen	11,322.857	27.5	11,318.097	81	11,861.563	52.5
Passiva.						
Passiv-Capitalien	2.520	—	2.520	—	2.520	—
Forderungen des k. k. Aerars ²⁾	475.056	—	475.056	—	475.056	—
Passiv-Rückstände	62.293	34.5	31.882	76	31.895	98
zusammen	539.869	34.5	509.458	76	509.471	98
Schließliches reines Vermögen	10,782.987	93	10,808.639	05	11,352.091	54.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 auf der folgenden Seite. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

d) Sämmtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Einnahmen und Ausgaben, dann Vermögensstand sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		* Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1894	1,472.061	55.5	1,447.123	92.5	5,266.661	10.5
1895	1,971.122	09	1,975.229	08.5	5,308.833	21
1896	1,611.308	08.5	1,616.361	15	5,316.820	97.5
1897	1,750.647	04.5	1,721.596	27.5	5,382.058	98
1898	2,181.391	71	2,157.483	91	5,366.701	74
b) Bürgerladfond ¹⁾						
1894	26.322	64	21.911	58	468.110	—
1895	26.516	31	23.106	63	470.692	46
1896	26.913	08	23.187	46	479.816	77
1897	27.991	14.5	23.669	11.5	484.776	58
1898	27.198	93.5	24.462	87	486.186	13.5
c) Bürgerpitalfond ²⁾						
1894	782.689	85	701.242	17	10,487.191	59.5
1895	902.583	28.5	677.800	75.5	10,627.940	37.5
1896	1,403.738	53	1,325.634	12	10,782.987	93
1897	1,168.162	41.5	964.156	39	10,808.639	05
1898	877.966	16	721.068	17	11,352.091	54.5
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1894	16.947	87.5	17.638	58	331.550	—
1895	16.847	67	16.926	55.5	331.950	—
1896	18.210	54.5	16.804	67	332.450	—
1897	17.982	94.5	17.939	68	333.050	—
1898	17.190	11	17.684	04.5	333.150	—

¹⁾ Ordentliche Einnahmen und Ausgaben. — ²⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Cautionen und Depositen und der Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 4 Seite 824). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung).

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
e) Johannesspital=Stiftungenfond						
1894	34.450	72	35.483	73	811.675	85
1895	34.730	51	33.806	89	812.075	85
1896	34.458	98	34.308	44	813.475	85
1897	38.517	66,5	36.580	44,5	814.325	85
1898	37.411	32	32.428	10	814.325	85
f) Wiener Landwehrfond ¹⁾						
1894	16.456	40	16.668	32	357.384	24
1895	15.020	78	15.115	38	371.595	84
1896	15.612	—	15.612	—	386.294	58
1897	16.338	—	16.338	64	401.814	49
1898	18.972	72	18.932	45	418.226	22
g) Waisenfond						
1894	3.388	67	5.385	97	49.673	19
1895	3.898	44	3.064	60	50.574	45
1896	2.953	50	3.372	51	52.395	39
1897	3.304	10	2.291	—	53.104	35
1898	3.021	17	5.455	30	56.445	07
h) Landbruderschaftsfond						
1894	19.009	17	18.733	24	452.750	—
1895	19.009	17	18.733	—	452.750	—
1896	19.009	17	18.737	20	452.750	—
1897	19.807	20	20.852	43	452.750	—
1898	20.277	—	19.843	—	471.850	—
i) Hofspitalfond						
1894	30.137	82,5	28.890	28,5	558.578	43
1895	30.649	02,5	29.482	78	558.558	43
1896	24.867	43	28.110	—	592.608	43
1897	29.226	7,5	28.660	73	592.608	43
1898	33.444	96,5	29.460	34	588.900	—

¹⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Verrechnung des Stiftungs-capitaltes enthalten. — Die thatsächlichen Auslagen (für Fründnerbertheilung) betragen 1894—1898 je 840 fl.

2. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und den Vermögensbestand der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds im Jahre 1898.

Fond	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Allgemeiner Versorgungsfond	2,181.391	71	2,157.483	91	5,366.701	74
Bürgerladfond	27.198	93,5	24.462	87	486.186	13,5
Bürgerhospitalfond	877.966	16	721.068	17	11,352.091	54,5
Großarmenhaus=Stiftungenfond	17.190	11	17.684	04,5	333.150	—
Johannesspital=Stiftungenfond	37.411	32	32.428	10	814.325	85
Wiener Landwehrfond	18.972	72	18.932	45	418.226	22
Waisenfond	3.021	17	5.455	30	56.445	07
Landbruderschaftsfond	20.277	—	19.843	—	471.850	—
Hofspitalfond	33.444	96,5	29.460	34	588.900	—
zusammen	3,216.874	09	3,026.818	18,5	19,587.876	56

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cantonen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbetheiligung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbetheiligung nach dem Stande am Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen ¹⁾		Zahl der Stiftungen	Stiftungs- capital in Gulden	Stiftungs- interessen in Gulden	Zahl der Betheiligten
	1894	1264	9,267.248	383.003	22.362
	1895	1273	9,435.081	390.032	22.478
	1896	1280	9,486.263	393.022	22.722
	1897	1287	9,593.346	395.916	23.229
	1898	1305	9,865.806	407.753	23.441
und zwar im Jahre 1898:					
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:					
a)	für die vorübergehende Betheiligung außerhalb der Anstalten	52	937.008	33.034	1.920
b)	" " " innerhalb " "	39	185.608	7.262	1.795
c)	" " dauernde " außerhalb " "	38	448.518	20.670	166
d)	" " " " innerhalb " "	1	1.300	55	1
zusammen . . .		130	1,572.434	61.021	3.882
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:					
a)	für die vorübergehende Betheiligung außerhalb der Anstalten	4	12.900	499	59
b)	" " " innerhalb " "	3	54.617	2.296	763
c)	" " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		7	67.517	2.795	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:					
a)	für die vorübergehende Betheiligung außerhalb der Anstalten	370	3,168.869	128.602	9.288
b)	" " " innerhalb " "	137	196.773	8.290	1.781
c)	" " dauernde " außerhalb " "	353	1,713.302	69.270	1.069
d)	" " " " innerhalb " "	24	303.410	21.095	549
zusammen . . .		884	5,382.354	227.257	12.687
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:					
a)	für die vorübergehende Betheiligung außerhalb der Anstalten	115	390.593	16.337	2.694
b)	" " " innerhalb " "	32	88.503	4.111	863
c)	" " dauernde " außerhalb " "	4	11.953	497	16
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		151	491.049	20.945	3.573
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:					
a)	für die vorübergehende Betheiligung außerhalb der Anstalten	107	1,639.413	65.021	2.137
b)	" " " innerhalb " "	11	17.648	870	140
c)	" " dauernde " außerhalb " "	15	695.391	29.844	200
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		133	2,352.452	95.735	2.477

¹⁾ Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Centralcommission bearbeiteten Catalogs der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 Neubearbeitet und werden seither auf Grund der dem Statistischen Departement der Stadt Wien bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Armeninstitut		Vorübergehende Betheilung bei den Armeninstituten									
		Betheilte Personen			Betheilungs-Fälle			Betheilter Gesamtbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wunsch-Enthebungsgel- dern zc. vertheilt	
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	15.262	24.373	39.635	24.787	41.290	66.077	232.366	87	44.848	69	
1895	15.495	24.854	40.349	25.057	40.745	65.802	249.865	09	80.463	68	
1896	14.895	24.289	39.184	23.835	39.350	63.185	263.658	50	64.442	53	
1897	14.487	23.570	38.057	23.031	39.164	62.195	246.479	23	63.866	58.5	
1898	15.691	27.366	43.057	23.084	40.811	63.895	225.202	30 ¹⁾	54.754	08	
u. zw. 1898 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes	I (Innere Stadt)	97	454	551	224	1.082	1.306	4.121	—	890	48
	II (Leopoldstadt)	1.910	2.629	4.539	3.201	4.524	7.725	30.578	07	4.992	18
	III (Landstraße)	501	1.434	1.935	826	2.332	3.158	12.673	—	4.912	32
	IV (Wieden)	215	649	864	319	959	1.278	5.286	50	1.107	47
	V (Margarethen)	1.692	2.265	3.957	2.704	3.542	6.246	18.677	—	4.420	37
	VI (Mariahilf)	428	761	1.189	508	954	1.462	4.633	90	1.426	66
	VII (Neubau)	544	926	1.470	788	1.423	2.211	8.644	—	1.746	68
	VIII (Josefstadt)	517	1.039	1.556	946	2.094	3.040	11.515	—	5.862	19
	IX (Alsergrund)	867	1.540	2.407	1.958	3.833	5.791	20.586	11	2.222	68
	X (Favoriten)	692	991	1.683	1.115	1.641	2.756	8.792	—	3.741	62
	XI (Simmering)	62	191	253	123	392	515	1.508	95	2.358	06
	XII (Meidling)	627	1.387	2.014	895	1.907	2.802	10.934	—	2.063	93
	XIII (Hiezing)	569	977	1.546	1.195	1.882	3.077	10.034	50	2.599	18
	XIV (Rudolfsheim)	315	604	919	509	826	1.335	5.063	34	1.811	75
	XV (Fünfhaus)	273	555	828	348	706	1.054	3.392	30	1.806	41
	XVI (Dttakring)	3.337	4.665	8.002	3.720	5.308	9.028	29.866	51	3.426	30
	XVII (Hernals)	2.101	4.224	6.325	2.392	4.789	7.181	23.146	88	2.695	97
	XVIII (Währing)	748	1.631	2.379	1.005	1.951	2.956	11.235	—	3.448	66
	XIX (Döbling)	196	444	640	308	666	974	4.514	24	3.221	17

¹⁾ Hier sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Betheilung mit Naturalien ausgegeben wurden. Diese bezifferten sich im Gemeindebezirke II mit 203 fl. 50 fr., IV mit 50 fl., V mit 150 fl., VIII mit 402 fl., IX mit 436 fl. 11 fr., X mit 450 fl., XI mit 50 fl., XII mit 50 fl., XIV mit 1374 fl. 84 fr., XV mit 150 fl., XVI mit 927 fl. 51 fr., XVII mit 1003 fl. 88 fr., XVIII mit 624 fl. 50 fr. und im XIX mit 222 fl. 24 fr., zusammen mit 5494 fl. 58 fr. Der größte Theil der mit Naturalien Betheilten, deren Anzahl nicht bekannt ist, erscheint bereits in der Zahl der mit Geldebeträgen betheilten Personen mitbegriffen.

2. Vorübergehende Armenbethellung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters bethellt ¹⁾									Es betrug daher in ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen zc. zur Vertheilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzamweisungen			der bethellten Personen				
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von						
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.			
1894	686	819	1505	1812	12.410	02	250	2552	—	1755	14.962	02	159.997	09
1895	597	899	1496	1843	16.641	81	398	3400	—	1894	20.04	81	100.554	40
1896	802	1008	1810	2924	18.446	66	280	2968	—	2090	21.414	66	143.359	93
1897	911	1006	1917	2738	13.510	30	401	4760	—	2318	18.270	30	61.060	86
1898	899	1146	2045	2675	12.130	91	403	4760	—	2448	16.899	91	61.447	19

¹⁾ Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen bethellt, während die Mehrzahl der Unterfügungserwerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Bethellung von Armen einlangen, zugemittelt werden. — ²⁾ Nichtiggestellt.

3. Vorübergehende Armenbethellung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluss der Bethellung in den Armeninstituten) während der Jahre 1894—1898: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verfolgenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrachte Geldbeträge und Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden									Mit gependeten oder angekauften Naturalien wurden bethellt			Hauptsumme der bethellten Personen		verausgabten Beträge	
			bethellt			den Wohlthätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet										
			Personen			mit Beträgen von zusammen		fl.		fr.		fl.		fr.				
			fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.
1894	109.496	24	6193	6770	12.963	82.713	47	9.508	76	14.197	89	5382	6814	12.196	25.159	106.420	12	
1895	94.088	51	6073	8002	14.075	65.805	06	11.641	72	15.152	28	4786	6071	10.857	24.932	92.599	06	
1896	95.674	84	5159	7526	12.685	67.536	13	9.467	73	17.568	67	4962	6084	11.046	23.731	94.572	53	
1897	93.839	96	5223	6736	11.959	66.620	47	8.881	74	17.156	73	4635	6047	10.682	22.641	92.658	94	
1898	96.620	87.5	4750	7105	11.855	65.289	94	8.509	04	18.969	40	5024	6916	11.940	23.795	92.768	38	
u. zw. 1898 im Bezirke:																		
I { a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II { a)	3.723	94	11	26	37	150	—	1.623	94	1.950	—	304	381	685	722	3.723	94	
II { b)	986	67	5	10	15	609	57	220	90	156	20	6	17	23	38	986	67	
III { a)	1.284	—	180	424	604	935	90	348	10	—	—	—	—	—	604	1.284	—	
III { b)	8.565	82	73	142	215	8.565	82	—	—	—	—	—	—	—	215	8.565	82	

IV	a)	3,956	—	163	243	406	978	90	382	40	1,580	—	282	334	616	1,022	2,941	30
	b)	12,486	56	121	227	348	10,642	75	—	—	1,246	61	379	471	850	1,198	11,889	36
V	a)	1,401	05	—	—	—	—	—	890	63	510	42	83	104	187	187	1,401	05
	b)	574	35	28	41	69	259	35	—	—	315	—	29	41	70	139	574	35
VI	a)	1,047	16	53	26	79	1,047	16	—	—	—	—	164	341	505	584	1,047	16
	b)	8,573	06	285	403	688	7,626	46	54	60	80	81	17	37	54	742	7,761	87
VII	a)	3,503	17	278	231	509	2,803	17	200	—	500	—	321	243	564	1,073	3,503	17
	b)	1,578	56	20	21	41	814	16	331	80	432	60	41	52	93	134	1,578	56
VIII	a)	4,889	93	129	199	328	1,687	67	545	02	2,657	24	684	903	1,587	1,915	4,889	93
	b)	3,069	74	115	269	384	2,796	04	44	10	229	60	46	37	83	467	3,069	74
IX	a)	2,813	04	35	28	63	211	—	1250	—	1,352	04	187	198	385	448	2,813	04
	b)	5,273	60	48	21	69	1,498	40	2216	75	1,558	45	561	928	1,489	1,558	5,273	60
X	a)	6,025	33	887	1774	2,661	5,325	33	300	—	400	—	—	—	—	2,661	6,025	33
	b)	390	—	9	6	15	390	—	—	—	—	—	—	—	—	15	390	—
XI	a)	100	—	12	8	20	100	—	—	—	—	—	—	—	—	20	100	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	a)	2,356	—	50	—	50	100	—	—	—	2,256	—	375	377	752	802	2,356	—
	b)	268	46	11	23	34	157	46	—	—	111	—	7	7	14	48	268	46
XIII	a)	525	—	144	115	259	525	—	—	—	—	—	—	—	—	259	525	—
	b)	2,028	49	192	226	418	2,003	29	25	20	—	—	—	—	—	418	2,028	49
XIV	a)	2,513	—	219	609	828	2,223	—	—	—	290	—	220	650	870	1,698	2,513	—
	b)	1,062	98	40	58	98	703	98	—	—	359	—	70	73	143	241	1,062	98
XV	a)	1,104	—	201	178	379	1,104	—	—	—	—	—	—	—	—	379	1,104	—
	b)	42	—	1	7	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	8	42	—
XVI	a)	100	—	6	12	18	100	—	75	60	—	—	100	100	200	218	100	—
	b)	953	50	42	27	69	421	70	—	—	—	—	—	—	—	69	953	50
XVII	a)	2,645	—	400	382	782	2,645	—	—	—	—	—	—	—	—	782	2,645	—
	b)	3,883	10,5	299	193	492	1,981	25	—	—	918	65	67	69	136	628	2,899	90
XVIII	a)	3,640	01	349	379	728	2,315	12	—	—	1,324	89	—	—	—	728	3,640	01
	b)	896	12	12	27	39	896	12	—	—	—	—	—	—	—	39	896	12
XIX	a)	2,931	77	272	685	957	2,627	46	—	—	304	31	329	573	902	1,859	2,931	77
	b)	1,439	46	60	85	145	1,002	88	—	—	436	58	752	980	1,732	1,877	1,439	46
zusammen	a)	44,558	40	3389	5319	8,708	24,878	71	5540	09	13,124	90	3049	4204	7,253	15,961	43,543	70
	b)	52,072	47,5	1361	1786	3,147	40,411	23	2968	95	5,844	50	1975	2712	4,687	7,834	49,224	68
	a+b	96,630	87,5	4750	7105	11,855	65,289	94	8509	04	18,969	40	5024	6916	11,940	23,795	92,768	38

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendepartement des Magistrates während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt								
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in Wien Heimberechtigte								
	vom Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz		
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von	
m.	w.	zuf.	fl.		fr.	fl.		fr.	
1894	3422	5773	9195	15,478	29,088	07	183	571	53
1895	3310	5175	8485	13,716	28,479	59	745	3490	42
1896	3351	5549	8900	13,723	29,361	10	765	3443	73
1897	2981	3940	6921	11,065	28,128	52	750	3051	89
1898	2772	3023	5795	7,269	25,280	45	850	3465	95

(Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt (Fortf.)													
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde				aus Mitteln des Bürger- spitalfondes				aus Mitteln des Waisen- fondes					
	in Wien nicht Heimberechtigte gegen Ersatz von der Heimatgemeinde				in Wien Heimberechtigte									
	in Fällen	mit dem Betrage von			Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von
		fl.	fr.	zuf.	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.			fl.	fr.
1894	3915	15,661	77	338	666	1004	1771	11,660	62	10	72	72	1170	—
1895	3055	11,300	65	418	670	1088	1932	13,210	67	25	92	92	1148	—
1896	2461	9,107	—	414	719	1133	1956	14,641	63	18	81	81	1325	—
1897	2489	10,378	44	419	678	1097	1801	15,000	93	20	113	113	1541	—
1898	1761	8,805	13	381	927	1308	2015	15,000	106	32	138	138	1866	—

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt (Schluss)											
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimberechtigung						im ganzen (mit Ausschluß der Betheilungen in Wien nicht Heimberechtigter gegen Ersatz von der Heimatgemeinde)					
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Betheilungen	
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.
	1894	1702	1608	3310	4525	24,817	48	5524	8057	13,581	22,029	67,307	08
1895	3123	2899	6022	7054	43,143	10	6918	8769	15,687	23,539	89,471	11
1896	1754	2823	4577	6199	30,287	01	5582	9109	14,691	22,724	79,057	84
1897	1213	2047	3260	3824	22,700	83	4706	6685	11,391	17,553	70,422	24
1898	820	1039	1859	1984	11,910	58	4079	5021	9,100	12,256	57,522	98

(Fortsetzung und Schluss.)

Bezeichnung der Mittel, aus welchen die Betheiligung erfolgte	Es wurden unterstützt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von																		Die Gesamtauslage für die vorübergehende Betheiligung betrug im Jahre 1898	
	4		5		6		7		8		9		10		über 10—15		über 15			
	Gulden																		fl.	fr.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Eigene Gelder der Gemeinde, und zwar im																				
I (Innere Stadt)	1	5	2	11	16	80	3	6	2	3	15	96	1	4	19	128	—	3	4.121	—
II (Leopoldstadt)	591	689	12	8	144	200	143	194	250	386	22	28	75	77	227	479	43	82	30.578	07
III (Landstraße)	172	511	6	21	6	12	10	26	210	751	7	10	9	14	43	40	1	1	12.673	—
IV (Wieden)	37	129	13	30	33	113	18	53	36	91	10	30	17	25	6	48	—	—	5.286	50
V (Margarethen)	32	20	26	15	624	696	10	15	15	14	98	103	8	5	39	38	8	13	18.677	—
VI (Mariahilf)	27	65	21	28	42	136	8	22	3	15	5	10	7	1	9	9	1	2	4.633	90
VII (Neubau)	100	157	20	32	79	159	20	59	133	196	12	38	10	36	25	37	1	—	8.644	—
VIII (Josefstadt)	148	251	8	20	24	39	23	38	186	459	6	14	12	18	54	112	14	18	11.515	—
IX (Alsergrund)	125	146	37	52	64	126	40	86	65	155	47	131	52	86	260	555	13	7	20.586	11
X (Favoriten)	6	4	6	2	292	571	3	2	8	3	39	37	—	2	12	4	—	—	8.792	—
XI (Simmering)	4	20	12	16	4	17	—	7	3	5	1	11	—	13	7	21	2	5	1.508	95
XII (Meidling)	56	165	24	57	163	362	42	92	38	89	20	52	18	35	28	63	4	2	10.934	—
XIII (Döbling)	22	59	14	42	71	129	16	40	35	67	27	71	15	41	100	198	5	1	10.034	50
XIV (Rudolfsheim)	13	21	29	45	27	72	3	8	2	5	7	11	9	14	10	12	5	1	5.063	34
XV (Fünfhaus)	1	4	3	7	58	137	1	—	3	5	7	4	—	1	—	2	—	1	3.392	30
XVI (Donaufing)	432	403	203	112	287	703	44	92	52	66	19	43	1	37	15	21	—	1	29.866	51
XVII (Gernals)	435	600	117	285	25	73	12	16	16	25	5	22	8	16	18	48	—	—	23.146	88
XVIII (Währing)	143	207	41	77	109	291	13	29	27	81	9	27	22	34	12	21	6	3	11.235	—
XIX (Döbling)	19	35	11	40	21	56	10	19	7	18	24	44	5	22	45	75	2	4	4.514	24
Armendepartement des Magistrates	322	613	451	443	128	56	75	47	80	82	60	55	59	89	74	85	19	34	25.280	45
zusammen	2686	4104	1056	1343	2217	4028	494	851	1171	2516	440	837	336	570	1003	1996	124	178	250.482	75 ³⁾
b) Bürgerspitalfond ¹⁾	—	—	2	17	5	69	61	133	101	178	—	2	26	36	166	466	20	26	15.000	—
c) Waisenfond ¹⁾	—	—	20	9	1	—	—	—	1	—	—	—	27	12	30	6	26	5	1.866	—
d) Legate und Spenden ²⁾	129	218	178	218	55	75	15	20	33	53	4	17	166	158	57	45	15	28	11.910	58
Hauptsumme	2815	4322	1256	1587	2278	4172	570	1004	1306	2747	444	856	555	776	1256	2513	185	237	279.259	33 ³⁾

¹⁾ und ²⁾ siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 833. — ³⁾ In der Gesamtauslage sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Betheiligung mit Naturalien verausgabt wurden; vgl. darüber die Anmerkung auf Seite 829.

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Krankenanstalt	Betheilte Personen	Betheilte Beträge		
		fl.	fr.	
1894	2960	3940	—	
1895	3252	3486	47	
1896	2367	4101	10	
1897	1907	3352	20	
1898	1005	1384	60 ¹⁾	
ii. zwar im Jahre 1898:	K. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung	332	350	—
	K. k. Krankenhaus Wieden	199	250	—
	K. k. Allgemeines Krankenhaus	32	50	—
	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	277	451	30
	K. k. St. Rochus-Spital	39	50	—
	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	84	183	30
	K. k. Stephaniespital	—	—	—
K. k. Wilhelminenspital	42	50	—	

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1898 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Besuche 1546 (944 m., 602 w.) austretende Reconvalescenten mit zusammen 1885 fl. 34 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 2798 (1654 m., 1144 w.) Reconvalescenten mit zusammen 8552 fl. 59 fr. betheilt. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Ausschiffscasse, und es wurden im Jahre 1898 6380 fl. 12 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	fl.
1894	517	2.814	3.331	14.400
1895	1412	2.114	3.526	14.400
1896	1011	1.981	2.992	14.400
1897	1126	1.880	3.006	14.400
1898	895	2.927	3.822	14.400

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der Betheilten			Auslage für die Betheilung		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Betheilten	zusammen
Gulden						
a) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1894	4.338	10.360	14.698	17.836	143.896	161.732
1895	4.338	10.470	14.808	17.836	150.421	168.257
1896	4.338	10.687	15.025	17.836	153.012	170.848
1897	4.338	11.104	15.442	17.836	155.454	173.290
1898	4.339	11.267	15.606	17.848	162.135	179.983
b) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1894	1.003	4.680	5.683	4.981	78.227	83.208
1895	1.003	4.680	5.683	4.981	78.227	83.208
1896	1.003	4.707	5.710	4.981	78.626	83.607
1897	1.003	4.797	5.800	4.981	79.078	84.059
1898	1.003	4.831	5.834	4.981	81.358	86.339

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.
Vorübergehende Armenbetheilung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Verz- eine	Vereinsmit- glieder	Betheilungs- acte	Betheilte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1894	102	35.983	76.717	22.428	35.260	57.688	486.690	32
1895	117	41.973	86.508	21.188	39.514	60.702	529.794	36
1896	125	40.341	85.288	20.916	37.423	58.339	499.540	50
1897	126	39.710	79.793	22.866	33.363	56.229	473.689	42
1898 ¹⁾	136	32.229	82.961	25.695	37.368	63.063	482.087	82

¹⁾ Von 15 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde
 Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage		Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.			fl.	fr.
a) Pfründen aus den eigenen Geldern der Gemeinde ¹⁾							
1894	19.393	1,123.953	53	1894	1.578	209.741 $\frac{1}{2}$	88
1895	20.297	1,266.580	15	1895	1.485	211.210	34
1896	20.843	1,384.893	63	1896	1.768	221.517	42
1897	20.945	²⁾ 1,442.655	04	1897	1.578	206.038	52
1898	21.495	1,494.659	66	1898	1.581	224.299	26
b) Pfründen aus dem Bürgerlabfonde							
1894	162	14.721	32	d) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1895	156	16.393	34	1894	3	840	—
1896	163	16.470	13	1895	3	840	—
1897	164	18.047	60	1896	3	840	—
1898	175	17.514	—	1897	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hospitalfonde ²⁾							
1894	40	2.628	—	1894	40	2.628	—
1895	40	2.628	—	1895	40	2.628	—
1896	40	2.689	80	1896	40	2.689	80
1897	40	2.234	80	1897	40	2.234	80
1898	40	2.234	80	1898	40	2.234	80

¹⁾ Mit Ausschluss von Waisenfürden und Unterstützungsbeiträgen, jedoch mit Einschluss der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., bzw. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. — ²⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden. — ³⁾ Richtiggestellt.

2. Zahl der Pfründen¹⁾ am Ende des Jahres 1898 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Mitteln, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag einer Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	aus den eige- nen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonde				
		Bürgerlab-	Bürgerpital-	Landwehr-	Hospital-	
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
15	—	—	336	—	—	336
12	13	—	547	—	—	560
10	• 145	—	464	—	—	609
9	—	—	—	—	—	—
8	4.746	175	234	—	—	5.155
7	2.024	—	—	—	—	2.024
6	3.002	—	—	—	40	3.042
5	3.694	—	—	—	—	3.694
4	3.714	—	—	—	—	3.714
3	4.151	—	—	—	—	4.151
2	6	—	—	—	—	6
zusammen	21.495	175	1581	3	40	23.294

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge“, sowie die „Waisenfürden“ werden nicht hier, sondern unter „Armenfürdenpflege“ auf Seite 858 ausgewiesen. — ²⁾ Die Pfründe beträgt 20 fr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1898 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Pfründen theilhaftigen Personen.

Mittel, aus welchen die Theilhaftigkeit erfolgte	Pfründner ¹⁾ am Ende des Jahres			Hieron bezogen eine monatliche Pfründe von Gulden																				Gesamt- auslagen								
				2		3		4		5		6		7		8		9		10		12				15		20		30		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.			
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	54	316	370	—	—	12	52	6	57	10	49	11	45	1	28	14	79	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	24.794	40	
	II	254	633	887	—	—	44	106	41	138	40	107	44	80	26	82	58	118	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	90.406	92	
	III	542	1.091	1.633	—	—	129	199	98	177	102	195	49	169	51	111	109	234	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	104.443	41	
	IV	224	559	783	—	—	49	105	33	101	24	99	38	84	21	55	57	109	—	—	2	5	—	1	—	—	—	—	—	49.845	74	
	V	576	1.543	2.119	—	—	112	309	91	264	97	225	68	216	71	178	134	340	—	—	3	11	—	—	—	—	—	—	—	138.488	19	
	VI	457	732	1.189	—	1	85	132	79	146	89	101	69	109	35	51	99	191	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	80.454	33	
	VII	244	650	894	—	—	52	76	46	136	41	117	41	142	13	76	49	98	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	64.454	33	
	VIII	274	715	989	—	—	30	100	53	122	47	120	37	100	28	76	79	195	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	72.526	26	
	IX	301	1.024	1.325	—	—	61	187	36	171	48	185	39	134	23	99	91	235	—	—	3	13	—	—	—	—	—	—	—	92.547	11	
	X	322	709	1.031	—	—	59	147	57	141	43	114	32	91	39	67	89	146	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	66.491	22	
	XI	55	181	236	—	—	14	51	9	33	20	33	8	25	1	12	3	26	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14.129	04	
	XII	316	792	1.108	—	—	69	194	48	129	38	129	47	111	32	63	81	164	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	71.410	46
	XIII	227	520	747	—	—	45	116	41	94	40	92	37	67	12	50	51	100	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	50.454	93	
	XIV	339	653	992	1	1	84	155	63	95	39	103	52	88	27	65	70	145	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	64.862	55	
	XV	233	621	854	—	—	58	149	26	118	40	75	30	82	24	58	49	131	—	—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	57.506	61	
	XVI	732	2.053	2.785	—	2	136	384	116	312	119	584	102	241	73	158	173	363	—	—	13	9	—	—	—	—	—	—	—	158.048	02	
	XVII	467	1.177	1.644	—	—	95	237	70	256	77	170	67	179	42	92	111	240	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	104.240	99	
	XVIII	288	811	1.099	—	1	51	167	46	154	39	117	33	115	31	72	85	178	—	—	3	4	—	3	—	—	—	—	—	72.961	06	
	XIX	100	299	399	—	—	10	40	14	48	19	54	19	31	11	38	26	83	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	27.561	97	
im Armen- departement ²⁾	173	238	411	—	—	9	41	27	22	21	32	26	44	19	13	66	77	—	—	4	9	1	—	—	—	—	—	—	80.437	31		
zusammen	6178	15.317	21.495	1	5	1204	2947	1000	2714	993	2701	849	2153	580	1444	1494	3252	—	—	52	93	5	8	—	—	—	—	—	1.486.064	85 ³⁾		
b) Bürgerladfond	32	143	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.514	—		
c) Bürgerhospitalfond	³⁾ 557	³⁾ 1024	³⁾ 1581	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224.299	26	
d) Landwehrfond	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	840	—	
Hauptsumme	6767	16.487	23.254	1	5	1204	2947	1000	2714	993	2701	849	2153	580	1444	1594	3561	—	—	189	420	208	352	149	187	2	1	1.728.718	11 ⁴⁾			

¹⁾ Mit Ausschluss der mit Waisenspfründen und Unterstüßungsbeiträgen theilhaftigen Personen (vgl. Seite 858). — ²⁾ Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — ³⁾ Von diesen Pfründnern waren wohnhaft: Im Gemeindebezirke I: 70 (37 m., 33 w.), II: 106 (59 m., 47 w.), III: 98 (29 m., 69 w.), IV: 98 (36 m., 62 w.), V: 89 (28 m., 61 w.), VI: 90 (34 m., 56 w.), VII: 104 (36 m., 68 w.), VIII: 120 (44 m., 76 w.), IX: 118 (39 m., 79 w.), X: 83 (21 m., 62 w.), XI: 13 (5 m., 8 w.), XII: 68 (17 m., 51 w.), XIII: 62 (15 m., 47 w.), XIV: 38 (12 m., 26 w.), XV: 90 (37 m., 53 w.), XVI: 94 (31 m., 63 w.), XVII: 91 (29 m., 62 w.), XVIII: 52 (17 m., 35 w.), XIX: 28 (13 m., 15 w.), außerhalb des Gemeindebezirkes: 69 (14 m., 55 w.). — ⁴⁾ Außerdem wurden im Jahre 1898 Pfründenquoten im Betrage von 8594 fl. 81 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

4. Dauernde Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1894–1898.

Jahr	Zahl der Betheilten			Auslage für die Betheilung		
	Pfleglinge in Humanitäts- anstalten	sonstige	zu- sammen	der Pfleg- linge in Humanitäts- anstalten	der sonstigen Betheilten	zu- sammen
				Gulden		
a) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1894	550	1215	1765	21.150	86.572	107.722
1895	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1896	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1897	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1898	550	1235	1785	21.150	89.940	111.090
b) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1894	—	216	216	—	30.341	30.341
1895	—	216	216	—	30.341	30.341
1896	—	216	216	—	30.341	30.341
1897	—	216	216	—	30.341	30.341
1898	—	216	216	—	30.341	30.341

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1898 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abtheilung ²⁾					Zweite Abtheilung ³⁾					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	1162	50	1	1	1214	140	22	—	1	163	1302	72	1	2	1377
Februar . .	1091	56	1	2	1150	144	9	1	2	156	1235	65	2	4	1306
März . . .	1574	62	5	3	1644	200	29	1	1	231	1774	91	6	4	1875
April . . .	1392	101	2	1	1496	137	16	—	—	153	1529	117	2	1	1649
Mai	1240	84	4	3	1331	71	24	—	—	95	1311	108	4	3	1426
Juni	1078	61	2	2	1143	55	14	—	—	69	1133	75	2	2	1212
Juli	1282	93	1	3	1379	65	14	—	—	79	1347	107	1	3	1458
August . . .	1182	106	3	1	1292	61	13	—	—	74	1243	119	3	1	1366
September .	1182	69	2	8	1261	39	3	—	—	42	1221	72	2	8	1303
October . . .	1111	36	—	—	1147	100	2	—	—	102	1211	38	—	—	1249
November . .	1177	65	—	—	1242	125	8	—	—	133	1302	73	—	—	1375
December . .	1036	53	—	1	1090	135	12	—	—	147	1171	65	—	1	1237
im monatl. Durchschnitte)	1209	69	2	2	1282	106	11	—	—	120	1315	83	2	2	1402

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1894—1898 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																					
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse								heimatberechtigt in			
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch A. G. und S. G.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		Wien		anderen Gemeinden	
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	1337	127	1464	1122	85	127	27	80	12	8	3	—	—	1317	127	10	—	10	—	—	—	1337	127	—	—
1895	1368	138	1506	1124	93	164	25	76	17	4	3	—	—	1351	137	8	—	8	1	1	—	1368	138	—	—
1896	1410	144	1554	1147	97	173	28	85	14	5	5	—	—	1388	142	11	1	11	1	—	—	1410	144	—	—
1897	1555	173	1728	1260	116	192	34	97	18	6	5	—	—	1525	171	15	1	14	1	1	—	1555	173	—	—
1898	1640	143	1783	1322	93	208	31	103	15	7	4	—	—	1611	142	16	—	13	1	—	—	1640	143	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren														Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl			
	über																Verköstigung	sonstigen Regieauslagen				
	bis 6		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60								60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.			fr.	fr.	fl.	fr.
1894	11	10	8	10	206	19	400	17	336	22	259	31	105	17	12	1	11.669	42.65	10.63	32.02	5000	28.5
1895	22	14	21	17	208	9	369	15	363	25	265	37	104	20	16	1	11.849	37.03	10.38	26.65	4341	83.5
1896	4	7	8	13	252	8	404	22	355	19	274	42	101	32	12	1	13.011	34.51	10.02	24.49	4531	69
1897	10	12	16	21	273	22	452	32	378	23	302	43	110	19	14	1	14.261	32.99	10.47	22.52	4690	45
1898	5	6	7	7	295	21	487	35	403	25	315	32	113	16	15	1	15.389	35.26	11.70	23.56	5426	01

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1894—1898 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1894	1895	1896	1897	1898				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	153	159	158	168	161	142	6	7	6
2 Nächte	92	107	143	152	97	76	16	2	3
3 "	62	76	91	105	81	65	14	1	1
4 "	58	59	61	82	76	68	7	—	1
5 "	59	60	76	64	51	45	5	—	1
6 "	73	75	60	68	66	61	4	1	—
7 "	372	371	428	454	447	409	36	1	1
8 "	51	58	47	44	61	54	7	—	—
9 "	38	33	33	44	47	45	2	—	—
10 "	39	41	36	42	44	42	2	—	—
11 "	33	32	25	32	34	29	5	—	—
12 "	16	40	32	33	29	29	—	—	—
13 "	45	31	26	38	36	34	2	—	—
14 "	160	184	203	241	264	249	15	—	—
15 "	28	21	11	14	27	25	2	—	—
16 "	17	11	5	8	23	23	—	—	—
17 "	14	12	10	10	16	15	1	—	—
18 "	15	16	4	6	9	9	—	—	—
19 "	11	16	7	5	11	11	—	—	—
20 "	11	11	2	5	16	16	—	—	—
21 "	77	76	88	101	145	141	4	—	—
22 "	16	1	2	4	6	6	—	—	—
23 "	8	3	3	3	3	3	—	—	—
24 "	4	1	1	2	6	6	—	—	—
25 "	7	2	1	2	6	5	1	—	—
26 "	1	2	1	—	1	1	—	—	—
27 "	2	1	—	1	3	3	—	—	—
28 "	2	7	—	—	17	16	1	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1464	1506	1554	1728	1783	1628	130	12	13

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1894—1898
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1894	1895	1896	1897	1898	Beschäftigung	1894	1895	1896	1897	1898
Männliche Personen:						Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Agenten	—	6	5	5	6	Nadler	3	2	1	1	—
Anstreicher	12	9	7	6	6	Peifenschneider	1	—	1	1	—
Appreteure	2	1	1	1	2	Pflasterer	4	3	3	4	3
Bäcker	23	25	23	20	21	Porzellanmaler	1	1	1	1	1
Bandmacher	1	—	1	1	1	Posamentierer	1	1	1	2	2
Bildhauer	9	4	4	3	3	Rauchfangkehrer	2	1	—	1	1
Binder	3	5	5	5	4	Riemer	2	2	1	2	2
Brauer	1	1	1	1	1	Sattler	1	2	2	3	3
Bronzarbeiter	7	12	14	16	17	Schauspieler	1	1	2	2	2
Buchbinder	18	14	15	16	17	Schiffleute	2	2	2	4	4
Buchdrucker	6	5	6	7	7	Schlosser	37	32	26	27	28
Bürstenbinder	—	1	1	1	2	Schmiede	8	4	3	4	4
Cartonagearbeiter	2	2	2	3	5	Schneider	19	22	18	23	22
Eiselenre	1	2	2	2	2	Schreiber und Zeichner	21	17	23	28	27
Comptoiristen	—	17	19	24	25	Schriftgießer	—	1	1	2	1
Diener	19	15	18	22	23	Schriftsetzer	11	11	9	14	13
Drechsler	36	23	26	21	22	Schuhmacher	38	35	27	28	25
Eisendreher	11	8	10	7	8	Seiler	2	2	2	1	1
Eisengießer	5	1	1	2	2	Spengler	13	9	9	8	8
Fabrikarbeiter	10	2	4	8	10	Stallburtschen	13	6	5	7	8
Färber	1	2	1	1	1	Steindrucker	10	11	10	12	11
Fleischer und Selcher	22	28	23	25	26	Steinmetze	4	1	2	2	2
Formstecher	1	1	1	1	1	Stuccaturer	—	—	1	1	1
Forstleute	2	1	1	1	1	Tagelöhner	148	128	153	159	162
Frisseure	3	9	8	10	9	Tapezierer	11	12	10	10	9
Futteralmacher	3	3	2	3	3	Taschner	5	1	2	2	1
Gärtner	9	16	11	14	13	Tischler	31	35	32	34	30
Glafer	6	4	4	5	5	Tuchmacher	—	—	1	1	1
Gold- und Silberarb.	17	15	20	22	24	Uhrmacher	4	1	2	2	2
Graveure	3	2	1	1	1	Vergolber	4	3	3	5	4
Gürtler	2	2	1	1	1	Wagner	4	3	2	4	4
Gafner	—	—	1	1	—	Weber	7	4	3	4	4
Handlungsgehilfen	24	12	13	17	15	Wegel	6	5	3	5	6
Handschuhmacher	3	4	2	3	3	Ziegelsdecker	—	2	2	3	2
Harmonikamacher	—	1	1	1	1	Zimmerleute	13	11	12	13	12
Hausknechte	—	4	3	3	4	Zimmermaler	3	6	6	7	7
Heizer	3	1	1	1	1	Zuckerbäcker	3	6	6	7	7
Hilfsarbeiter	418	513	592	656	741	Ohne Beschäftigung	8	8	10	13	15
Hutmacher	8	6	7	8	8	Kinder (bis mit 14 J.)	19	43	12	26	12
Instrumentenmacher	1	2	1	1	2	zusammen männliche Personen	1337	1368	1410	1565	1640
Instrumentenmacher	1	1	1	1	1	Weibliche Personen:					
Kammacher	1	1	1	1	2	Bedienerinnen	8	11	13	14	12
Kellner	46	25	32	34	36	Blumennacherinnen	1	1	1	2	1
Korbflechter	3	1	1	—	—	Dienstmägde	17	13	24	26	23
Kupfer Schmiede	—	2	1	1	—	Handarbeiterinnen	53	62	49	56	55
Kutscher	76	65	69	68	75	Hilfsarbeiterinnen	11	11	24	28	32
Lackierer	1	2	1	2	1	Kleidermacherinnen	5	2	4	4	2
Leberarbeiter	7	6	4	5	4	Tagelöhnerinnen	6	5	5	6	3
Lithographen	2	3	1	1	1	Wäscherinnen	6	2	4	4	2
Maurer	35	35	26	25	25	Kinder (bis mit 14 J.)	20	31	20	33	13
Mechaniker	7	8	5	6	5	zusammen weibliche Personen	127	138	144	173	143
Messer Schmiede	—	3	1	1	1						
Metalldrucker	1	2	1	1	1						
Metallgießer	5	5	3	4	3						
Müller	3	2	1	2	2						
Musiker	1	1	1	2	1						

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾													Einz- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pfelegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Männerasyl					im Frauenasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1894	76.766	121	76.887	139.456	139.456	16.894	4.213	21.107	42.214	42.214	97.994	181.670	181.670	18.782	51	13.194	87.5	4.737	96.5
1895	78.555	144	78.699	140.458	140.458	14.344	5.190	19.534	39.068	39.068	98.233	179.526	179.526	18.958	12	12.644	53.5	5 090	13.5
1896	77.054	114	77.168	138.656	138.656	15.776	6.638	22.414	44.828	44.828	99.582	183.484	183.484	19.477	98	13.963	78.5	5.201	34.5
1897	77.344	117	77.461	139.522	139.522	16.684	7.947	24.631	49.262	49.262	102.092	188.784	188.784	44.309	96	13.845	66	5.180	16
1898	77.835	120	77.955	140.230	140.230	17.559	7.400	24.959	49.918	49.918	102.914	190.148	190.148	17.720	87	14.449	09.5	5.336	47.5

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frauensfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1894: 7159, 1895: 8470, 1896: 7840, 1897: 7700 und 1898: 7840.

Über die Thätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe auf Seite 680.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1898.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Maroden-tage	Feiltage	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.									
Jänner	376	36	412	1145	64	1209	1045	60	1105	21	3	24	455	37	492		14.280	2987	718	20		3	10.552
Februar	455	37	492	1006	53	1059	1052	49	1101	28	1	29	381	40	421	13.123	2295	605	25	21	10.177
März	381	40	421	1195	70	1265	1191	65	1256	18	2	20	367	43	410	12.535	2037	562	32	17	9.887
April	367	43	410	947	80	1027	982	82	1064	15	—	15	317	41	358	11.404	1929	774	18	5	8.678
Mai	317	41	358	938	94	1032	936	98	1034	15	—	15	304	37	341	9.781	2160	415	25	18	7.163
Juni	304	37	341	763	58	821	770	57	827	9	4	13	288	34	322	9.909	1886	390	31	6	7.596
Juli	288	34	322	765	78	843	797	77	874	7	—	7	249	35	284	10.148	1587	398	14	4	8.145
August	249	35	284	790	88	878	745	79	824	7	2	9	287	42	329	10.418	1629	456	18	18	8.297
September	287	42	329	734	63	797	682	66	748	12	5	17	327	34	361	9.985	1585	427	6	6	7.961
October	327	34	361	819	66	885	805	56	861	12	4	16	329	40	369	10.720	1676	523	26	12	8.483
November	329	40	369	870	66	936	797	66	863	16	—	16	386	40	426	11.862	2194	444	12	7	9.205
December	386	40	426	945	59	1004	932	60	992	17	1	18	382	38	420	13.587	2858	611	20	17	10.081
im monatlichen Durchschnitt	339	38	377	909	70	979	894	68	962	15	2	17	339	38	377	11.479	2068	527	21	11	8.852

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Gesammtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	1145	64	1209	798	30	828	347	34	381	347	34	381	—	—	—
Februar	1006	53	1059	706	26	732	300	27	327	288	26	314	12	1	13
März	1195	70	1265	857	34	891	338	36	374	332	36	368	6	—	6
April	947	80	1027	636	29	665	311	51	362	305	51	356	6	—	6
Mai	938	94	1032	659	32	691	279	62	341	274	62	336	5	—	5
Juni	763	58	821	538	25	563	225	33	258	223	33	256	2	—	2
Juli	765	78	843	526	32	558	239	46	285	239	46	285	—	—	—
August	790	88	878	582	30	612	208	58	266	208	57	265	—	1	1
September	734	63	797	518	28	546	216	35	251	214	35	249	2	—	2
October	819	66	885	572	24	596	247	42	289	246	42	288	1	—	1
November	870	66	936	616	26	642	254	40	294	251	40	291	3	—	3
December	945	59	1004	658	27	685	287	32	319	286	32	318	1	—	1
im monatlichen Durchschnitte }	909	70	979	638	29	667	271	41	312	268	41	309	3	—	3

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1894—1898, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Scimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der in der Anstalt untergebracht gewesenen Arbeiter.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
							durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zusammen			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.
1894	303	26	329	990	107	1097	863	98	118	15	1094	312	20	332
1895	312	20	332	967	110	1077	792	91	104	11	998	383	28	411
1896	383	28	411	1087	140	1227	923	122	150	13	1208	397	33	430
1897	397	33	430	1189	155	1344	1049	120	161	32	1362	376	36	412
1898	376	36	412	1188	149	1337	1005	125	177	22	1329	382	38	420

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	nach dem Familienstande									nach dem Glaubensbekenntnisse								
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntem Familienstandes		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekenntnisses	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	1117	94	119	20	55	17	2	2	—	—	1261	130	21	1	11	2	—	—
1895	1092	95	131	25	52	10	4	—	—	1249	128	19	—	10	1	1	1	1
1896	1246	126	155	26	64	15	5	1	—	—	1431	167	25	—	13	1	1	—
1897	1352	122	160	36	66	28	8	2	—	—	1541	185	31	—	13	2	1	1
1898	1330	124	159	30	68	28	7	3	—	—	1526	184	26	—	12	—	—	1

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
1894	1293	133	—	—	2	—	222	19	361	29	331	33	266	38	102	12	9	2
1895	1279	130	—	—	5	1	207	32	347	28	340	23	266	31	103	14	11	1
1896	1469	168	1	—	2	—	257	41	402	42	380	34	295	35	119	14	15	2
1897	1585	188	1	—	—	—	292	34	454	43	411	31	302	55	114	23	13	2
1898	1564	185	—	—	—	—	284	38	455	49	398	28	304	45	112	21	11	4

Häufigkeit der Aufnahme	Zahl der 1898 im städtischen Werkhause untergebracht gewesenen Arbeiter		
	m.	w.	zuf.
1 mal	502	77	579
2 "	231	19	250
3 "	138	18	156
4 "	93	6	99
5 "	61	7	68
6 "	52	14	66
7 "	46	9	55
8 "	37	5	42
9 "	39	2	41
10 "	34	3	37
11 "	38	1	39
12 "	34	2	36
13 "	20	2	22
14 "	25	1	26
15 "	20	1	21
16 "	18	1	19
17 "	19	—	19
18 "	7	—	7
19 "	17	9	26
20 "	15	1	16
mehr als 20mal .	118	7	125
zusammen .	1564	185	1749

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1894—1898 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1894	1895	1896	1897	1898		
					zusammen	männliche	weibliche
Arbeiter							
1 Tag	44	55	87	69	66	49	17
2 Tage	156	172	194	215	221	205	16
3 "	85	90	127	165	116	92	24
4 "	73	69	89	78	70	60	10
5 "	44	32	50	48	65	57	8
6 "	36	39	47	48	59	54	5
7 "	46	39	41	38	45	43	2
8 "	19	28	41	43	35	32	3
9 "	25	29	33	39	32	31	1
10 "	22	27	33	25	30	29	1
11 "	17	21	27	26	35	34	1
12 "	17	28	19	26	15	15	—
13 "	15	20	23	19	23	22	1
14 "	32	28	24	27	11	11	—
15 "	15	29	17	21	26	26	—
16 "	10	18	11	20	32	31	1
17 "	11	15	14	16	9	8	1
18 "	4	10	13	11	7	7	—
19 "	10	5	7	12	5	5	—
20 "	2	5	5	9	12	12	—
21 "	7	4	7	7	11	11	—
22 "	9	4	3	3	4	4	—
23 "	5	6	4	4	8	8	—
24 "	6	6	5	2	3	2	1
25 "	3	7	2	6	1	1	—
26 "	4	2	5	6	8	7	1
27 "	9	4	3	5	3	2	1
28 "	11	6	5	6	4	4	—
über 4 bis 5 Wochen	42	45	56	76	96	88	8
" 5 " 6 "	55	46	44	51	48	42	6
" 6 " 7 "	52	47	64	60	61	51	10
" 7 " 8 "	50	52	69	57	62	49	13
" 2 " 3 Monate	142	131	170	175	147	122	25
" 3 " 4 "	88	62	100	109	90	83	7
" 4 " 5 "	73	76	47	78	89	84	5
" 5 " 6 "	50	38	36	44	48	46	2
" 6 " 7 "	41	31	37	30	44	40	4
" 7 " 8 "	30	28	19	29	43	39	4
" 8 " 9 "	25	14	13	25	20	18	2
" 9 " 10 "	12	11	12	14	13	11	2
" 10 " 11 "	9	6	15	12	17	15	2
" 11 " 12 "	9	7	8	7	3	3	—
" 1 Jahr	11	17	12	13 ²⁾	12	11	1
zusammen . .	1.426	1.409	1.638	1.774	1.749	1564	185

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. — ²⁾ Von den 12 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: je 1 Mann seit 22. März 1884, 8. März 1885, 2. Jänner 1895, 10. Februar, 18. Mai, 13. Juli, 22. August, 27. December 1896, 22. März, 17. Mai und 3. August 1897; ferner 1 Frau seit 14. October 1895.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1894—1898
in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1894	1895	1896	1897	1898	Frühere Beschäftigung	1894	1895	1896	1897	1898
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten	5	3	3	3	4	Metallschläger	1	—	1	2	1
Aufreicher	10	10	9	14	12	Metallschleifer	2	—	2	1	2
Bäcker	25	18	22	26	25	Müller	1	—	2	1	1
Bandmacher	3	3	2	2	2	Musiker	1	1	1	1	3
Bildhauer	7	6	6	7	5	Nadler	3	1	1	1	—
Binder	6	7	9	7	6	Pferdewärter	10	5	6	8	7
Brauer	1	1	1	1	1	Pflasterer	7	7	10	1	3
Bronzearbeiter	6	11	15	11	15	Photographen	2	1	1	—	2
Brunnenarbeiter	1	1	2	2	2	Posamentierer	2	1	3	1	2
Buchbinder	15	12	16	15	14	Rauchfangrohr	1	2	1	1	1
Buchdrucker	5	3	5	4	6	Regenschirmmacher	—	—	1	—	1
Büchsenmacher	1	—	1	—	—	Riemer	3	3	4	3	3
Bürstenbinder	—	—	1	5	4	Sattler	2	3	3	1	2
Cartonagearbeiter	4	2	5	2	3	Schauspieler	2	2	2	3	2
Eisefeure	2	2	2	6	5	Schieferdecker	—	—	1	—	1
Commis	22	18	26	16	17	Schiffleute	2	2	2	4	4
Comptoiristen	11	12	19	10	15	Schlosser	23	26	30	33	28
Diener	18	15	24	16	22	Schmiede	6	6	8	6	6
Drechsler	35	31	40	42	38	Schneider	19	18	22	25	21
Eisendreher	9	8	12	3	5	Schreiber u. Zeichner	16	20	21	19	15
Eisengießer	4	1	2	2	3	Schriftenmaler	—	—	—	2	2
Etzwerker	3	2	4	3	3	Schriftgießer	—	1	1	1	2
Fabrikarbeiter	19	21	25	19	20	Schriftsetzer	5	8	7	6	7
Färber	3	3	3	2	2	Schuhmacher	26	30	30	38	31
Feilhauer	1	1	1	—	—	Seidenzeugmacher	—	—	1	—	1
Fleischer und Selcher	21	26	31	22	23	Seiler	1	2	2	2	2
Formstecher	1	1	1	—	1	Siebmacher	1	—	1	—	1
Forstleute	2	—	—	1	1	Spengler	12	10	2	12	10
Friseur	9	12	15	7	8	Stallbursten	2	2	3	3	4
Futteralmacher	1	1	2	2	2	Steindrucker	12	9	11	12	12
Gärtner	8	10	9	11	4	Steinmetze	1	—	3	4	3
Gelbgießer	3	3	4	1	10	Strohhutappreteure	—	—	1	—	1
Gerber	—	—	—	3	1	Stuccatureur	—	2	2	1	2
Glasler	3	2	2	3	2	Tagelöhner	208	189	179	230	212
Gold- u. Silberarbeit	17	15	19	16	17	Tapezierer	8	12	10	9	8
Grabeure	6	3	3	2	3	Taschner	5	5	5	4	5
Gürtler	2	2	3	4	4	Tischler	33	35	36	53	44
Hadernsammler	1	—	2	2	1	Tuchseher	—	—	1	1	1
Hafner	—	1	1	3	2	Uhrmacher	1	1	1	4	4
Handschuhmacher	7	6	6	5	5	Berggolber	3	7	4	2	3
Harmonikamacher	3	2	3	1	2	Wagner	2	1	2	1	2
Hausknechte	10	10	12	4	6	Wäscher	—	—	—	2	2
Heizer	3	2	2	—	1	Weber	6	5	5	3	3
Hilfsarbeiter	334	361	405	488	502	Ziegeldecker	3	3	4	7	6
Hufschmiede	—	1	3	2	3	Zimmerleute	—	1	1	2	1
Hutmacher	8	8	12	8	9	Zimmermaler	9	10	10	5	9
Instrumentenmacher	1	2	2	4	4	Zuckerbäcker	3	4	4	8	7
Kammacher	1	2	2	1	1	Ohne Beschäftigung	23	19	29	37	29
Kellner	35	33	42	46	43	Kinder (bis m. 14 J.)	2	5	2	—	—
Korbflechter	1	—	1	3	2	zus. männl. Personen	1293	1279	1470	1586	1564
Kürschner	1	1	2	3	4	Weibliche Personen:					
Kutscher	68	60	72	78	67	Bedienerinnen	7	6	7	13	12
Laboranten	—	—	—	2	2	Blumenmacherinnen	1	1	2	2	2
Lactierer	1	2	4	2	3	Dienstmägde	28	33	34	41	44
Ledergalanteriearbeit	7	5	10	10	12	Fabrikarbeiterinnen	4	3	6	5	6
Leitenschneider	—	1	1	1	—	Handarbeiterinnen	46	47	69	44	43
Lithographen	2	3	5	2	3	Hilfsarbeiterinnen	20	18	25	39	36
Maler	3	2	1	1	1	Mäherinnen	4	2	4	9	8
Marqueure	4	2	5	3	4	Tagelöhnerinnen	15	12	14	13	15
Maurer	30	35	39	40	38	Wäscherinnen	4	2	3	8	7
Mechaniker	8	8	7	12	10	Ohne Beschäftigung	4	5	4	14	12
Messerschmiede	1	1	2	2	2	Kinder (bis m. 14 J.)	—	1	—	—	—
Metalldrechsler	2	2	3	2	3	zus. weibl. Personen	133	130	168	188	185
Metalldrucker	2	2	1	3	3						
Metallgießer	2	2	2	6	7						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequenzen ¹⁾	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1894	168	264	118	5	123	207	118	15	133	20.501	1168	40
1895	158	262	98	6	104	189	104	11	115	19.770	1291	32
1896	164	259	104	8	112	147	150	13	163	22.938	1418	34
1897	183	249	127	9	136	198	161	32	193	24.891	2167	39
1898	162	236	138	12	150	247	177	22	199	28.708	2489	27

(Fortsetzung.)

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fondes	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon entfallen auf Heberverdienst		Ueberschuß der Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			Ber-köstigung	sonstigen Regie-Auslagen
1894	32.632	11.5	2100	581	71	35.313	82.5	85.764	21.5	9204	06	50.450	39	109.776	46.96 ²⁾	22.13 ²⁾	24.83
1895	36.465	82.5	2100	535	96.5	39.101	79	90.685	44	9899	57.5	51.583	65	109.558	44.79 ²⁾	21.88 ²⁾	22.91
1896	28.758	91	2100	357	46	31.216	37	84.669	82.5	6377	04	53.453	45.5	112.852	45.15 ²⁾	21.52 ²⁾	23.63
1897	26.972	86	2100	528	52	29.601	38	88.835	21	6623	09	59.233	83	123.137	45.18 ²⁾	21.97 ²⁾	23.21
1898	29.186	96	2100	548	09	31.835	05	97.303	90	6921	64	65.468	85	134.143 ³⁾	47.16 ²⁾	23.20 ²⁾	23.96

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit (vom 1. Jänner bis 15. April und im Jahre 1894 vom 1., im Jahre 1895 vom 16. September, im Jahre 1896 vom 1. October, im Jahre 1897 vom 1. December, im Jahre 1898 vom 15. November bis 31. December bewilligte Frühuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1894 auf 48.₀₀ fr., bzw. 23.₀₀ fr., im Jahre 1895 auf 46.₀₀ fr., bzw. 23.₀₀ fr., im Jahre 1896 auf 46.₀₀ fr., bzw. 23.₀₀ fr., im Jahre 1897 auf 46.₀₀ fr., bzw. 23.₀₀ fr., im Jahre 1898 auf 48.₀₀ fr., bzw. 24.₀₀ fr. — ³⁾ Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Festtage erhöht sich die Zahl auf 140.592.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1894—1898 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre				
		1894	1895	1896	1897	1898
a) für Fabrikanten:						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stücf	105.000	66.450	10.500	99.000	267.900
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend	60.150	—	—	—	—
	Geldtäschchen	—	—	—	30.600	—
	Hutjüde	41.210	58.820	87.080	171.450	185.300
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhülsen	11.700	43.350	17.150	—	55.000
	Malzbonbons-Kapseln.	391.100	372.600	427.700	268.100	263.900
	Musterjüde	28.050	21.260	12.200	40.100	101.105
	Papierjüde verschiedene GröÙe	155,237.200	172,281.190	152,730.300	174,085.400	186,713.770
	Papierjüde	24.300	34.000	4.000	—	32.000
	Schirmhülsen	21.000	2.000	4.000	198.000	468.500
	Stecknadel-Müppchen	—	—	1,644.300	2,105.400	2,488.700
	Arbeitsmaterial zugeführt Kg.	46.268	35.295	43.600	22.479.3	2.994
	Etiketten, Marken zc. ausgeschlagen	35.880	—	—	—	—
Haarnadeln gezüht und patentiert	573.500	51.080	146.600	151.000	531.000	
Postkarten	1,346.000	1,566.400	1,101.860	789.800	1,089.000	
Postkarten gefüht, gezüht und patentiert	58.578	110.272	64.510	79.440	61.890	
als Magazinarbeiter verwendet	702.050	417.650	959.450	1,012.900	1,038.550	
Papierjüde bedruckt	1.166	1.127	1.040	324	313	
„ packiert	830	881	731	951	1.378	
„ zugechnitten.	894	865	824	898	863	
Schuhknopfbesetzer aufgeföhrt	—	—	—	—	29.880	
Sicherheitsnadeln patentiert	—	—	—	3.050	12.948	
Stecknadel-Müppchen gefüht und patentiert	—	—	—	1,751.400	2,053.200	
Stecknadel-Müppchen-Cartons geföhrt	—	—	—	—	14.500	
b) f. Gemeindevanstalten (in eig. Regie):						
angefertigt	Arbeitsjüden	—	73	100	—	112
	Ausreibtücher	200	52	260	—	—
	Handtücher	229	—	—	—	310
	Kanzlei-Akten und Brief-Couvertis	18.000	—	—	—	—
	Kopfpöfster, mit Kofshaaren gefüht	461	—	—	—	—
	Kopfpöfster-Ueberzüge.	—	—	124	—	613
	Leintücher	—	55	156	103	351
	Männerhemden	581	700	770	757	700
	Männerjüde	500	600	300	400	400
	Strohjüde	220	—	—	136	120
	Strohjüde-Pöfster	200	—	—	200	100
	Tuchjüden	15	19	—	29	—
	Tuchjüden	15	18	—	33	—
	Weiberjüde	700	400	400	600	300
	Zwischbloufen	150	50	150	466	100
	Zwischjüden	400	709	478	100	700
	Schuhe ausgebessert	298	34	34	43	53
	Strohjüde-Drittel gefüht und geföhrt	31	351	—	—	100
	Strohjüde gereinigt, ausgebessert, gefüht u. geföhrt	385	664	799	466	539
	Strohjüde-Pöfster gefüht und geföhrt	369	137	675	366	842
Teppiche gereinigt	3.626	3.408	1.738	3.407	1.039	
Wäschestüde gewaschen	—	—	—	70.175	75.939	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	K. k. provisorische Armenärzte ¹⁾	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armen-Arzt	Städtische Armen-ärzte ²⁾	Städtische Ärzte für Armen-behandlung und Todtenbeschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ³⁾		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armen-Arzt ⁴⁾		für die städtischen Armen-ärzte ⁵⁾		für die städtischen Ärzte für Armen-behandlung und Todtenbeschau ⁶⁾		im ganzen	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1894	15	2	9	31	57	15,040	59	1,800	—	5,113	32	7,506	37	29,460	28
1895	14	2	9	34	59	15,799	93	1,800	—	5,694	99	7,640	70	30,935	62
1896	13	2	—	48	63	15,910	16	1,900	2	—	—	34,412	65 ⁶⁾	52,222	83
1897	11	2	—	55	68	12,044	04	2,170	59	—	—	35,794	01	50,008	64
1898	11	2	—	53	66	13,349	91	2,200	—	—	—	43,012	58	58,562	49

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete und ohne 1 k. k. Armen-Ohrenarzt, welcher keine Befoldung bezieht. — ²⁾ Be der im Jahre 1896 durchgeführten Neuorganisation des Gemeinde-Sanitätsdienstes wurden die „städt. Armenärzte“ in „städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau“ umgewandelt. — ³⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond. — ⁴⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond allein. — ⁵⁾ Diese Auslagen werden von der Gemeinde allein getragen. — ⁶⁾ Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Antheil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Betheiligung mit Medicamenten in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheiligung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hiefür ³⁾		Hauptsumme der						Von den Gesamtauslagen entfallen auf die Gemeinde	
				Ordnationen der k. k. Armenärzte ¹⁾		Ordnationen der städtischen Armenärzte ²⁾		zusammen							betheiligten Personen		Auslagen					
	m.	w.	zuf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	m.	w.	zuf.	fl.	kr.	m.	w.	zuf.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1894	6,585	10,745	17,330	6,664	13	18,741	37	25,405	50	5,230	8,533	13,763	17,156	02	1,815	19,278	31,093	42,561	52	38,118	94	
1895	5,731	9,351	15,082	6,021	51	15,691	43	21,712	94	4,166	6,796	10,962	12,104	84	9,897	16,147	26,044	33,817	78	29,803	44	
1896	7,614	12,422	20,036	6,668	53	21,565	72	28,234	25	5,174	8,442	13,616	17,183	68	12,788	20,864	33,652	45,417	93	40,972	24	
1897	7,374	10,427	17,801	5,986	62	18,327	69	24,314	31	4,583	6,762	11,345	10,805	65	1,957	17,189	29,146	35,119	96	31,128	88	
1898	7,300	11,910	19,210	5,860	11	20,162	71	26,022	82	4,424	7,219	11,643	12,213	49	1,724	19,129	30,853	38,236	31	34,329	54	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken; im Falle des Freiwerdens der Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte wird dieselbe durch einen städtischen Armenarzt versehen. — ²⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Conventien vom 11. Juli 1858 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1898 von den Heimatgemeinden 9477 fl. 57 kr. ersetzt. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Ersatz der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens einen Gulden betragen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	fr.
1894	1445	4849	95
1895	1443	4936	17
1896	1378	4405	80
1897	1466	4799	14
1898	777	2077	50

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gra-tisbäder erteilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	fr.
1894	5206	26.031	4969	53
1895	4787	23.935	4631	62
1896	5376	26.881	5058	91
1897	5247	26.239	4932	55
1898	4094	20.470	4033	68

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1894	324	598	922	35.182	89
1895	432	669	1.101	38.539	14
1896	340	634	974	35.201	80
1897	424	715	1.139	35.242	48
1898	376	694	1.070	39.028	77
und zwar im Jahre 1898:					
R. f. Wohlthätigkeitshaus in Baden	178	318	496 ¹⁾	12.079	07
Armenbadspital in Hall	24	45	69 ¹⁾	1.406	40
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾	34	106	140	821	74
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	12	67	79	3.012	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus)	15	15	30 ¹⁾	1.196	20
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	21	33	54 ¹⁾	1.890	—
Seehospiz in Grado	21	25	46 ¹⁾	2.894	57 ¹⁾
Seehospiz in Triest	28	21	49 ¹⁾	5.717	59 ¹⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	23	19	42 ¹⁾	6.543	20 ¹⁾
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Tschl	20	45	65 ¹⁾	3.468	— ⁷⁾

) Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.
 2) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.
 3) Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.
 4) In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder mit 494 fl. 57 fr. inbegriffen.
 5) Darunter 543 fl. 24 fr. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 300 fl. 35 fr. für Kleider, für Beerbigung zc.
 6) Darunter 444 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.
 7) Darunter 132 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Krankheiten und Alter der im Jahre 1898 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken.¹⁾

Krankheiten zc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre															
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber			
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Entzündliche Krankheiten	des Hirnes und seiner Häute	475	662	1.137	116	147	161	161	64	68	13	19	22	65	33	82	66	120	
	der Athmungsorgane	a) Bronchitis	8.073	10.096	18.169	2459	2506	2246	2359	943	1072	331	414	399	734	687	1193	1008	1818
		b) Pneumonia croup.	717	815	1.532	105	127	195	177	135	150	76	93	103	115	64	88	39	65
		c) Pneumonia catarrh.	2.096	2.293	4.389	724	708	644	679	218	224	110	124	160	186	98	161	142	211
	der Verdauungsorgane	a) Darmcatarrh	3.142	3.493	6.635	1343	1345	798	811	292	322	153	177	163	219	168	265	225	354
b) Magen- und Darmcatarrh		3.268	4.146	7.414	1548	1615	793	844	343	403	127	187	129	359	159	406	169	332	
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	2.426	2.678	5.104	404	452	1138	1224	799	859	53	61	15	42	13	28	4	12		
Andere Infektionskrankheiten	a) Lungentuberculose	2.369	3.227	5.596	142	172	340	376	326	441	515	669	475	729	424	602	147	238	
	b) Scrophulose	964	1.270	2.234	186	201	370	451	295	439	87	129	20	41	6	6	—	3	
	c) acut. Gelenksrheuma	675	1.029	1.704	3	2	16	16	89	103	158	173	184	286	156	310	69	139	
	d) Wechselfieber	29	16	45	—	—	1	1	5	1	1	4	15	3	5	6	2	1	
	e) Syphilis	127	78	205	27	11	1	—	3	1	36	25	45	27	14	12	1	2	
	f) Gonorrhoe	183	42	225	—	2	—	—	1	1	97	26	67	11	18	2	—	—	
	g) weicher Schanker	93	16	109	—	—	—	—	2	—	44	10	31	6	16	—	—	—	
Chronischer Alkoholismus	138	11	149	—	—	—	—	—	—	1	—	28	5	84	3	25	3		
Verletzungen	779	679	1.458	33	23	125	125	238	139	110	92	142	97	83	102	48	101		
Sonstige Krankheiten	11.085	18.440	29.525	1604	1855	1686	2036	1723	2241	1093	1827	1233	2600	1616	3565	2130	4316		
zusammen	36.639	48.991	85.630	8694	9166	8514	9260	5476	6464	3005	4030	3231	5525	3644	6831	4075	7715		

¹⁾ Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.

7. Bewegung im Stande der im Jahre 1898 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

Bewegung im Krankenstande	Unentgeltlich behandelte arme Kranke (nach nominativer Zählung)				
	männlich	weiblich	zusammen		
Krankenstand am Anfange des Jahres	1.210	1.803	3.013		
Zuwachs an Kranken während des Jahres	30.744	43.136	73.880		
Gesamtzahl der behandelten Kranken	31.954	44.939	76.893		
Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt	in der Wohnung der Kranken	11.555	16.104	27.659	
	in der Wohnung des Arztes	20.399	28.835	49.234	
Abfall	entlassen	als geheilt	20.010	26.178	46.188
		als gebessert	5.935	9.682	15.617
	an Krankenanstalten abgegeben	1.392	1.875	3.267	
	gestorben	1.012	1.267	2.279	
	aus der Behandlung weggeblieben	2.412	3.582	5.994	
	zusammen	30.761	42.584	73.345	
Krankenstand am Ende des Jahres	1.193	2.355	3.548		

8. Thätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche im Jahre 1898 auf Kosten öffentlicher Fonde ärztlich behandelt wurden.

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl	
Besuche im Hause der Kranken	43.830	
Ordinationen im Hause des Arztes	102.912	
Verschreibungen von	Medicamenten	101.255
	Bandagen	689
	Optikerwaren	211
	Bädern	4.372
Abgegebene Gutachten	20.406	
zusammen	273.675	

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den in Verwaltung des Staates stehenden Krankenanstalten¹⁾ in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt					Davon entfallen auf										Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken			
	Personen			durch Ver- pflugs- tage	mit einer Auslage von Gulden	Pfründner					sonst. zahlungsunfähige Wiener								
	m.	w.	zuf.			Personen			Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Gulden	Personen			Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Gulden				
				m.	w.	zuf.	m.	w.			zuf.	m.	w.			zuf.			
1894	?	?	41.091	1,102.918	1,102.918	?	?	1703	41.813	41.813	?	?	6899	181.105	181.105	71.774	60.756	142.530	
1895	?	?	39.710	1,032.886	1,032.886	?	?	1464	35.835	35.835	?	?	7446	182.299	182.299	79.003 ³⁾	64.000 ³⁾	143.003	
1896	?	?	41.192	1,039.575	1,039.575	?	?	1474	36.312	36.312	?	?	7392	179.949	179.949	78.747	63.359	142.106	
1897	?	?	40.107	1,022.580	1,022.580	?	?	1559	37.535	37.535	?	?	6728	168.566	168.566	102.567	73.867	176.434	
1898	?	?	42.483	1,098.590	1,098.590	?	?	1573	38.536	38.536	?	?	7562	197.186	197.186	119.196	94.292	213.488	
und zwar 1898 in:	f. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung	4980	4368	9.348	216.584	216.584	106	199	305	6.327	6.327	1005	653	1658	37.068	37.068	5.964	4.723	10.687
	f. f. Krankenhaus Wieden	2303	2481	4.784	138.736	138.736	110	156	266	6.251	6.251	491	512	1003	33.674	33.674	9.216	4.608	13.824
	f. f. Allgemeinen Krankenhaus			13.072	351.460	351.460			472	11.430	11.430			1745	47.023	47.023	85.936	68.191	154.127
	f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale	3200	2906	6.106	156.269	156.269	55	113	168	4.637	4.637	422	456	878	22.091	22.091	3.227	2.504	5.731
	f. f. St. Rochus-Spitale	314	380	694	15.536	15.536	14	12	26	687	687	114	92	206	4.381	4.381	2.051	2.333	4.384
	f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2897	3318	6.215	151.411	151.411	70	142	212	5.396	5.396	657	729	1336	34.598	34.598	1.124	1.221	2.345
	f. f. Kronprinzessin Stefanie-Spitale	528	483	1.011	29.319	29.319	13	25	38	693	693	110	68	178	5.162	5.162	9.939	8.427	18.366
f. f. Wilhelminen-Spitale	722	531	1.253	39.275	39.275	65	21	86	3.115	3.115	327	181	508	13.189	13.189	1.739	2.285	4.024	
(Spital an der Driesterstraße ³⁾)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. Seite 504 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfondcn, aus Armenfondcn, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Diensthoten-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Es ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1894—1898.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1894	981	629	1610	255.667	281.233	70
1895	612	642	1254	189.354	208.289	40
1896	695	719	1414	212.108	233.100	—
1897	634	598	1232	167.552	184.307	20
1898	835	530	1365	192.764	212.040	40

¹⁾ Siehe auch Seite 499 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fr.	fl.
1894	10.051	140	212.126	—
1895	9.753	138	197.457	81,5
1896	10.796	133	209.481	57
1897	11.127	129	218.766	14
1898	11.337	138	226.479	83,5

¹⁾ Siehe auch Seite 499 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen	
		verpflegten			ambulatorisch ¹⁾ behandelten		fl.	fr.
		m.	w.	sämmtl. Personen				
1894		6243	4220	10.463	124.650	220.663	282.636	29
1895		7017	4966	11.983	131.562	238.936	307.142	51.5
1896		7457	4525	11.982	134.940	258.301	326.814	06
1897		7402	4692	12.094	136.061	277.310	347.204	04
1898		6611	4042	10.653	138.555	237.467	352.267	04
und zwar im Jahre 1898:								
im Leopoldstädter Kinderspitale	II	90	81	171	10.694	2.941	3.633	28
" Kronprinz Rudolf=	III	73	51	124	13.808	2.015	1.627	37
" St. Josef=	IV	100	74	174	19.939	1.690	23.169	23
" Lebenswarth'schen	VI	116	140	256	2.798	6.366	5.098	80
" St. Annen=	IX	77	60	137	30.346	1.940	3.876	83
" Karolinen=	IX	86	89	175	20.049	2.161	7.600	—
" Spitale der barmherzigen Brüder	II	4108	—	4.108	14.102	69.541	94.714	—
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern	II, VI	270	633	903	3.681	27.904	15.926	24
im Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	977	977	—	26.946	19.199	23
" Kloster spitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi	V	315	333	648	—	19.814	16.841	90
" Erzherzogin Sophien-Spitale	VII	201	306	507	13.722	11.841	32.567	41
" Maria Theresien-Frauen-Hospitale	VIII	—	318	318	2.877	5.088	9.986	38
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik	IX	691	597	1.288	—	20.841	25.780	32
im Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde	XVIII	416	275	691	2.799	31.391	73.081	60
im Rudolfinerhause	XIX	43	78	121	3.740	4.568	15.475	60
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	25	30	55	—	2.420	3.688	85

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.

12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Hievon wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen	
		männl.	weibl.	zusammen		fl.	fr.
1894		46.999	43.803	90.802	86.441	25.685	21
1895		47.746	45.466	93.212	87.289	28.540	26
1896		45.517	47.943	93.460	87.873	32.400	15.5
1897		48.446	48.405	96.851	91.372	38.015	54.5
1898		50.618	50.899	101.517	95.798	43.642	36
und zwar im Jahre 1898:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	30.509	27.591	58.100	52.415	37.708	83.5
im Mariahilfer Ambulatorium	VI	9.577	12.266	21.843	21.843	2.558	39.5
in den 3 öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten	I	8.878	8.529	17.407 ¹⁾	17.388	1.975	61
	IV	223	231	454	454	146	71
	VIII	1.431	1.790	3.221	3.206	76	—
im Frauen-Krankeninstitute „Charité“	IX	—	492	492	492	1.176	81

¹⁾ Die Auftheilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem im Vorjahre für sämtliche ambulatorisch Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 51:49.

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1894—1898.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef Krankenhause			aus dem k. k. Rochus-Spitale in Penzing			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale			aus dem k. k. Kronprinzessin Stephanienspitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	147	189	336	45	77	122	306	358	664	89	102	191	—	—	—	83	85	168	13	15	28
1895	124	120	244	48	84	132	376	440	816	120	134	254	4	13	17	67	71	138	15	16	31
1896	145	129	274	53	73	126	280	402	682	50	38	88	4	12	16	67	66	133	11	11	22
1897	198	153	351	47	103	150	328	353	681	38	58	96	19	8	27	80	67	147	1	11	12
1898	170	155	325	55	88	143	387	409	796	36	44	80	8	9	17	68	89	157	14	16	30

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen					
	aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmh. Brüder			aus dem Erzherzogin Sophien-Spitale			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes- Irrenanstalten						im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	23	37	60	1	—	1	—	—	—	1	1	2	52	17	69	760	881	1641	407	419	826
1895	28	33	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	46	813	926	1739	473	484	957
1896	37	21	58	—	—	—	—	—	—	1	2	3	35	23	58	683	777	1460	380	415	795
1897	28	17	45	—	—	—	—	—	—	11	10	21	32	18	50	782	798	1580	399	445	844
1898	27	16	43	—	—	—	—	1	1	2	5	7	30	20	50	797	852	1649	408	412	820

2. Armen-Reconvalescentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Reconvalescentenhäuser 1894—1898.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Reconvalescenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1894	430	689	1.119	23.226	48
1895	600	644	1.244	25.199	77
1896	636	619	1.255	23.525	84
1897	652	598	1.250	26.525	13
1898	680	705	1.385	31.489	89
u. zw. im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Reconvalescentenhaus der barmh. Brüder, XIII. Bez.	588	—	588	9.469	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen, XIII. Bez.	—	446	446	13.324	91
Reconvalescentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-Ost.	92	119	211	6.903	—
„Maria Hilf“, Reconvalescentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-O.	—	140	140	1.792	98

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1894—1898.¹⁾

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Summe d. Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
1894	1751	1741	1496	3237	6479	23
1895	1733	1795	1532	3327	6488	77
1896	1747	1540	1349	2889	6288	70
1897	1742	1505	1364	2869	6176	—
1898	1722	1419	1324	2743	5574	45

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellose Verstorbenen erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem mag. Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.
Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführten Kinder
und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt				Verhaftung				Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit								
	m.	w.	zuf.	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Strantheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter
1894	681	544	1225	602	623	109	—	—	79	4	16	1	19	15	—	12	—	12	4	20	13	34	18	54	48	5
1895	754	564	1318	668	650	95	—	3	73	8	12	4	25	32	4	20	1	9	2	14	19	42	13	61	54	7
1896	856	670	1526	747	779	138	—	5	85	6	43	15	28	40	—	32	3	7	26	17	22	31	45	68	43	4
1897	907	699	1606	799	807	132	2	11	91	14	38	12	33	47	6	43	9	17	22	25	19	28	39	77	58	12
1898	1009	812	1821	892	929	181	4	16	140	11	45	9	37	53	18	57	6	32	19	23	28	31	25	57	39	8

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)										Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder													
	beider Elterntheile des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Stränklichkeit der Mutter	Arbeitsloses Leben der Eltern	Mitshandlung seitens der Eltern	Begleitung	Erreichung des Normalalters (Findling)	Verirrung oder Unvertrauenslosigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweihung aus der Lehre	Bei Kostparteien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostparteien (uneigentlich)	In der n.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Versorgungshause (zur Verbesserung in die Heimat)	Im allgemeinen Versorgungshause für die Privatpflege nicht geeignete Kinder	In dem städtischen Asyl- und Werkhause	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhanse	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehr-Entwischen sind	Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fällen	
1894	20	47	50	151	40	5	3	4	253	180	10	1	827	6	339	8	5	3	6	19	2	4	6	—
1895	28	51	73	196	25	4	3	2	225	198	7	—	874	4	380	5	2	4	9	22	4	3	11	—
1896	38	60	92	217	36	11	5	10	160	222	12	7	991	11	404	10	4	9	35	27	8	3	24	—
1897	44	68	84	222	31	8	9	8	178	216	—	6	1043	8	447	4	7	2	28	36	9	5	17	—
1898	25	77	82	243	27	7	5	5	171	338	—	4	1185	9	538	7	—	—	34	29	3	5	11	—

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhanse im V. Gemeinbezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dabin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter lebende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrathe vorgenommen. Im Jahre 1898 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 826 Kinder (507 Knaben und 319 Mädchen), dem Waisenbureau 995 Kinder (502 Knaben und 493 Mädchen) zugeführt. Siehe auch die 1. Tabelle auf Seite 868.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenspründen und Kostgelder in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Es wurden ausbezahlt														
		Unterstützungsbeiträge von 2 fl. monatlich ¹⁾					Waisenspründen von 3, 4 und 5 fl. monatlich ²⁾					Kostgelder				
		für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾			im Gesamt- betrage ⁵⁾ von	
		männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1894		1785	1897	3682	102.499	60	1110	1186	2296	99.032	90	866	774	1640	152.354	59
1895		1659	1805	3464	94.480	23	1034	1159	2193	106.697	45	980	842	1822	151.402	66
1896		1528	1726	3254	103.600	91	1085	1232	2317	98.877	74	1.040	875	1915	162.374	82
1897		1529	2093	3622	103.820	04	954	1315	2269	100.037	65	1.019	880	1899	172.802	76
1898		1507	1922	3429	99.740	91	881	1243	2124	98.017	22	1.176	977	2153	178.588	26
u. zw. im Jahre 1898:																
im Gemeindebezirke:	I (Innerstadt)	10	6	16	377	93	6	4	10	862	—	2	2	4	—	—
	II (Leopoldstadt)	10	16	26	4.482	27	44	36	80	8.145	03	57	45	102	—	—
	III (Landstraße)	29	57	86	2.207	67	59	113	172	6.434	83	56	42	98	—	—
	IV (Wieden)	13	23	36	812	27	17	33	50	2.410	40	16	9	25	—	—
	V (Margarethen)	141	221	362	9.284	15	68	155	223	8.564	80	62	44	106	—	—
	VI (Mariahilf)	28	68	96	2.561	93	25	57	82	3.183	43	26	27	53	—	—
	VII (Neubau)	15	15	30	780	46	34	25	59	2.895	20	18	25	43	—	—
	VIII (Josefstadt)	29	59	88	2.390	07	27	50	77	3.680	60	12	24	36	—	—
	IX (Alsergrund)	49	76	125	3.438	11	33	68	101	5.317	60	37	28	65	—	—
	X (Favoriten)	93	153	246	7.279	25	76	118	194	6.446	90	40	31	71	—	—
	XI (Simmering)	7	14	21	553	—	17	20	37	1.660	90	10	12	22	—	—
	XII (Meidling)	98	193	291	7.910	17	37	77	114	5.485	58	51	43	94	—	—
	XIII (Giesing)	125	110	235	6.035	91	40	46	86	3.494	10	43	32	75	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	87	148	235	6.093	55	39	57	96	4.075	60	63	38	101	—	—
	XV (Fünfhaus)	45	24	69	1.904	78	37	21	58	2.443	69	58	34	92	—	—
	XVI (Ottakring)	372	359	731	20.911	87	158	144	302	12.118	97	174	125	299	—	—
	XVII (Hernals)	185	203	388	10.849	26	68	72	140	6.742	39	189	137	326	—	—
	XVIII (Währing)	84	79	163	5.230	57	42	59	101	4.578	60	82	71	153	—	—
	XIX (Döbling)	49	51	100	2.354	60	25	32	57	2.448	90	16	11	27	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes		38	47	85	4.283	09	29	56	85	7.027	70	164	197	361	—	—

¹⁾ Siehe die Anmerkung 25 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 883. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 26 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 883.

— ³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. — ⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf S. 859. — ⁵⁾ Zur Aufteilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben.

2. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1896—1898.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien	1896			1897			1898			
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	
Im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	5	7	—	3	3	2	2	4
	II (Leopoldstadt)	35	39	74	48	37	85	57	45	102
	III (Landstraße)	70	51	121	42	33	75	56	42	98
	IV (Wieden)	17	15	32	8	10	18	16	9	25
	V (Margarethen)	71	38	109	40	47	87	62	44	106
	VI (Mariahilf)	22	27	49	24	18	42	26	27	53
	VII (Neubau)	17	24	41	15	23	38	18	25	43
	VIII (Josefstadt)	19	25	44	18	24	42	12	24	36
	IX (Alsergrund)	24	25	49	30	23	53	37	28	65
	X (Favoriten)	54	28	82	46	21	67	40	31	71
	XI (Simmering)	7	9	16	11	12	23	10	12	22
	XII (Meidling)	56	33	89	52	36	88	51	43	94
	XIII (Hietzing)	35	39	74	36	22	58	43	32	75
	XIV (Rudolfsheim)	49	30	79	52	34	86	63	38	101
	XV (Fünfhaus)	48	32	80	45	36	81	58	34	92
	XVI (Dittafring)	129	94	223	152	99	251	174	125	299
	XVII (Hernals)	142	93	235	157	103	260	189	137	326
	XVIII (Bähring)	60	59	119	73	64	137	82	71	153
	XIX (Döbling)	15	27	42	12	18	30	16	11	27
außerhalb Wiens	168	182	350	158	217	375	164	197	361	
zusammen	1040	875	1915	1019	880	1899	1176	977	2153	

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1896—1898.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1896	1897	1898
Zahl der Pflegeparteien ¹⁾	1721	1812	2049
Davon waren:			
a) Nach dem Familienstande:			
ledig	18	20	35
verheiratet	1545	1647	1861
verwitwet	158	145	153
b) Nach der Beschäftigung:			
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	92	87	81
Apotheker	—	—	—
Bahnbedienstete	76	68	73
Beamte	69	74	80
Briefträger	45	50	52
Gewerbetreibende	912	981	1104
Hausbesitzer	119	124	143
Hausbesorger	74	77	84
Lehrer	4	3	3
Militärpersonen	2	2	1
Private und Pensionisten	110	128	162
Sicherheitswachmänner	25	38	33
Stadtträger und Dienstmänner	13	10	16
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	95	83	115
Wäscherinnen	46	39	44
sonstige	39	48	58

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1896 18, 1897 23 und 1898 31 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Betheilung armer Schulkinder mit Vermitteln in den Schuljahren 1894/95 bis 1898/99 und Auslagen hiefür in den Jahren 1894—1898.

a) Zahl der betheilten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den allgemeinen Volksschulen																														
	für Knaben, und zwar in der													für Mädchen, und zwar in der																	
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.				
	Classe wurden betheilt Kinder																														
b.		u.		b.		u.		b.		u.		b.		u.		b.		u.		b.		u.		b.		u.		b.		u.	
1894/95	485	1101	837	3500	1174	4651	1215	5121	920	4424	—	19	4631	18.816	493	1027	853	3240	1065	4692	1082	4962	974	4723	9	28	4476	18.672			
1895/96	469	1357	673	3687	849	5405	892	5500	874	5266	6	39	3763	21.254	387	1208	740	3518	923	4927	892	5402	858	5150	—	41	3800	20.246			
1896/97	373	921	853	3357	1069	5311	1150	5455	1000	5297	3	49	4448	20.390	320	990	807	3166	1073	4853	1077	5112	1085	5336	45	163	4407	19.620			
1897/98	472	899	1183	2376	1956	3925	2187	4228	1838	3935	22	23	7658	15.386	324	751	1080	2393	1838	3799	2038	4131	1948	3898	3	51	7251	15.023			
1898/99	484	856	1256	2754	1870	3979	2171	4337	1969	3836	9	22	7759	15.784	410	955	1365	2741	2102	3778	2248	4302	2034	4036	8	24	8167	15.836			
und zwar 1898/99 im Gemeindebezirke:	I	—	3	—	15	7	8	4	21	9	8	—	—	20	55	—	—	4	7	15	7	14	14	17	5	—	—	50	33		
	II	3	30	73	388	186	622	296	651	265	527	6	12	829	2.230	18	129	122	376	274	518	276	581	287	522	8	7	985	2.133		
	III	—	3	11	123	64	232	99	214	82	214	—	—	256	786	—	1	50	71	110	191	114	274	130	283	—	—	404	820		
	IV	—	2	5	23	31	34	47	43	42	74	—	—	125	176	2	4	5	23	36	47	32	94	46	92	—	—	121	260		
	V	16	31	7	220	27	398	52	450	24	404	—	—	126	1.503	2	59	2	264	10	402	3	502	9	464	—	—	29	1.691		
	VI	3	6	16	34	38	62	43	51	51	68	—	—	151	221	1	17	14	34	47	54	48	70	47	53	—	—	157	228		
	VII	3	1	10	21	23	52	21	67	28	76	—	—	85	217	3	12	13	17	27	66	44	64	34	37	—	—	121	196		
	VIII	—	7	15	33	29	49	43	59	34	61	—	—	121	209	6	9	20	45	42	73	40	74	23	78	—	—	131	279		
	IX	1	22	44	118	72	150	59	237	66	183	—	—	242	710	8	14	35	127	42	174	64	191	81	249	—	—	230	755		
	X	64	73	190	239	241	420	237	487	221	485	3	10	956	1.714	57	70	206	248	274	430	258	488	243	527	—	17	1038	1.780		
	XI	7	8	18	20	104	45	143	75	97	59	—	—	369	207	8	6	33	24	119	43	121	75	91	65	—	—	372	213		
	XII	30	181	51	294	73	359	69	389	59	311	—	—	282	1.534	22	161	69	320	53	366	69	407	55	341	—	—	268	1.595		
	XIII	52	101	98	160	121	218	108	202	107	202	—	—	486	883	47	88	114	154	141	176	131	240	150	222	—	—	583	880		
	XIV	28	52	100	150	141	223	166	215	156	170	—	—	591	810	25	63	118	144	127	196	152	192	145	149	—	—	567	744		
	XV	9	7	47	32	78	48	69	65	67	66	—	—	270	218	21	8	59	38	67	51	83	53	64	58	—	—	294	208		
	XVI	165	111	287	348	334	442	416	458	360	375	—	—	1562	1.734	115	167	276	366	426	453	468	380	343	364	—	—	1628	1.730		
	XVII	73	149	126	388	98	437	116	460	117	370	—	—	530	1.804	59	101	106	326	106	338	128	386	94	304	—	—	493	1.455		
	XVIII	22	68	99	138	100	154	60	163	91	147	—	—	372	665	14	40	56	132	98	154	83	176	78	188	—	—	329	690		
	XIX	8	1	59	15	103	26	123	30	93	36	—	—	386	108	2	6	63	25	88	39	117	41	97	35	—	—	367	146		

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	In den Bürgerschulen																In sämtlichen Volksschulen wurden betheilt						
	für Knaben, und zwar in der								für Mädchen, und zwar in der								Knaben		Mädchen		Kinder ¹⁾		
	1.		2.		3.		1.—3.		1.		2.		3.		1.—3.								
	Classe wurden betheilt Kinder																b.		u.		b.		u.
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.								
1894/95	616	3407	274	1897	143	802	1033	6106	752	3220	419	1903	179	697	1350	5820	5664	24.922	5826	24.492	11.490	49.414	
1895/96	478	4258	311	2446	119	1062	908	7766	776	3942	500	2163	223	876	1499	6981	4671	29.020	5299	27.227	9.970	56.247	
1896/97	591	4709	378	2576	176	1087	1145	8372	914	4216	569	2355	241	899	1724	7470	5593	28.762	6131	27.090	11.724	55.852	
1897/98	2014	3604	1328	2086	487	903	3829	6593	1801	2952	1137	1814	374	621	3312	5387	11487	21.979	10563	20.410	22.050 ²⁾	42.389 ²⁾	
1898/99	1617	3804	1074	2106	410	882	3101	6792	1671	3488	1011	2207	418	820	3100	6515	10860	22.576	11267	22.351	22.127	44.927	
und zwar 1898/99 im Gemeindebezirke:	I	19	20	19	9	9	12	47	41	18	23	20	12	13	7	51	42	67	96	101	75	168	171
	II	233	451	187	306	76	103	496	860	226	474	113	330	86	132	425	936	1325	3.090	1410	3.069	2.735	6.159
	III	67	182	60	124	24	45	151	351	107	233	56	119	12	37	175	389	407	1.137	579	1.209	986	2.346
	IV	36	68	36	37	17	24	89	129	37	68	25	55	13	28	75	151	214	305	196	411	410	716
	V	33	503	41	258	10	153	84	914	44	500	26	399	5	145	75	1044	210	2.417	104	2.735	314	5.152
	VI	31	89	34	60	15	26	80	175	23	109	25	75	13	25	61	209	231	396	218	437	449	833
	VII	51	107	27	56	6	29	84	192	48	92	36	53	5	15	89	160	169	409	210	356	379	765
	VIII	7	72	13	61	3	24	23	157	51	98	31	59	8	21	90	178	144	366	221	457	365	823
	IX	102	160	54	96	23	50	179	306	43	164	62	164	18	56	123	384	421	1.016	353	1.139	774	2.155
	X	176	450	96	261	53	110	325	821	217	413	126	274	49	111	392	798	1281	2.535	1430	2.578	2.711	5.113
	XI	82	63	28	26	8	7	118	96	35	51	59	33	16	10	160	94	487	303	532	307	1.019	610
	XII	46	161	12	55	5	12	63	228	41	192	20	39	6	14	67	245	345	1.762	335	1.840	680	3.602
	XIII	95	218	47	69	21	41	163	328	116	141	56	75	34	23	206	239	649	1.211	789	1.119	1.438	2.330
	XIV	124	132	59	71	21	22	204	225	117	105	65	66	28	27	210	198	795	1.035	777	942	1.572	1.977
	XV	51	62	41	50	10	10	102	122	68	94	37	44	15	17	120	155	372	340	414	363	786	703
	XVI	194	472	131	253	49	85	374	810	248	194	152	105	60	51	460	350	1936	2.544	2088	2.080	4.024	4.624
	XVII	79	333	73	185	30	73	182	591	35	312	12	175	4	46	51	533	712	2.395	544	1.988	1.256	4.383
	XVIII	115	229	74	113	13	48	202	390	75	187	36	107	15	47	126	341	574	1.055	455	1.031	1.029	2.086
	XIX	76	32	42	16	17	8	135	56	72	38	54	23	18	8	144	69	521	164	511	215	1.032	379

¹⁾ Die Zahl der schulforschenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Classe in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 450 und 451. —

²⁾ Außerdem wurden in der Special-Abtheilung für schwachsinige Knaben und Mädchen XVIII., Anastasius Grünstasse 16/18, 47 Kinder (29 Knaben und 18 Mädchen b.) und in der Privat-schule für Mädchen XIX., Döblinger Hauptstraße 83, 76 Mädchen (54 b., 22 u.) mit Lernmitteln betheilt.

b) Auslagen für die Bethellung.

Jahr	Für die Bethellung mit Lernmitteln wurden verausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags- direction unentgeltlich be- gestellten Schulbücher ²⁾		Summe der Ausgaben ²⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	163.032	06	15.315	04	178.347	10
1895	163.897	31	14.933	—	178.830	31
1896	183.320	59	15.313	10	198.633	69
1897	111.271	82	12.941	—	124.212	82
1898	125.204	80	11.317	—	136.521	80

¹⁾ Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten. — ²⁾ Die Ziffern der Jahre 1894—1897 wurden nachträglich richtiggestellt.

5. Bethellung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken bethellten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kost- kinder ¹⁾		dem Asyl- für verlassene Kinder zu- geführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kost- kinder		für dem Asyl- für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen ¹⁾	
								fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	279	160	405	278	684	438	1122	4550	39	3306	42	7.856	81
1895	290	143	364	231	654	374	1028	6934	32	4598	49	11.532	81
1896	239	140	408	287	647	427	1074	4741	86,5	6971	74	11.713	60,5
1897	393	196	331	238	724	434	1158	8315	76	5320	32	13.636	08
1898	391	218	276	170	667	388	1055	8246	43	3306	85	11.553	28

¹⁾ Infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrat in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Kleidung in natura beigelegt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfondse Geldbeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtbethellungen mit Kleidungsstücken bethellt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Aus- gaben	
	Ver- eine	Vereins- mitglieder	Bethel- lungsacte	bethellten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1894	133	26.321	29.183	6535	6.484	13.019	129.262	88
1895	188	32.195	30.086	7439	7.519	14.958	165.627	11
1896	198	31.808	29.752	6989	7.262	14.251	162.899	54
1897	210	32.633	35.976	7379	8.093	15.472	213.060	75
1898	235 ¹⁾	29.123	36.703	9728	10.007	19.735 ²⁾	207.177	27 ³⁾

¹⁾ Von 33 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchsschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ In der Gesamtzahl der Bethellten sind auch 7967 vom Centralvereine zur Beföstigung armer Schulkinder beföstigte Kinder mitinbegriffen.

³⁾ Darunter 47.340 fl. 60 fr. an Auslagen für die Beföstigung armer Schulkinder durch den Centralverein zur Beföstigung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 20.000 fl. erhielt.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1894—1898. 1)

Jahr	Gesamtszahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegepartei bezahlte Kostgelder (mit Ausschluss der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1894	27.500	1.273.649	74.5	1.056.778	19	1.224.337	40
1895	26.985	1.260.253	54.5	1.038.895	18	1.171.604	31
1896	27.277	1.241.115	11	1.028.963	90	1.227.671	67
1897	27.769	1.258.178	37.5	1.044.715	13	1.189.686	84
1898	28.324	1.271.058	17	1.049.327	—	1.212.551	04

1) Vergleiche auch auf Seite 499 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt										
	in Wien	in Judenau	zusammen	Zöglinge			in Wien			in Judenau			zusammen	
				in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1894	308	197	505	287	197	484	62.472	22.5	36.340	55	98.812	77.5		
1895	319	198	517	297	198	495	64.812	93.5	37.290	02.5	102.102	96		
1896	336	194	530	294	194	488	65.612	31	37.840	92.5	103.453	23.5		
1897	331	189	520	290	189	479	66.295	57.5	39.674	01	105.969	58.5		
1898	334	192	526	296	192	488	73.483	27.5	38.978	25	112.461	52.5		

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagelkosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluss des Grundes		der Einrichtung		im ganzen ¹⁾		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	99.670	—	11.432	—	111.102	—	100
II. " V. " " Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	13.193	—	90.193	—	100
III. " IX. " " "	1874	660	1.010	1.670	166.870	—	11.362	—	178.232	—	100
IV. " X. " " "	1879	830	990	1.820	104.500	—	10.586	—	115.086	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	145.120	—	8.824	—	153.944	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.150	—	12.258	—	109.408	—	100
VII. " " " Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.770	—	12.880	—	123.650	—	100
VIII. " XII. " (Gisela-Stiftung) für Mädchen	1892 ²⁾	456	520	976	30.700	—	5.722	—	36.422	—	50
zusammen	—	6317	23.980	30.297	831.780	—	86.257	—	918.037	—	750

1) Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1898. — 2) Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhaus; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres										Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod								
				durch Auf- nahme		durch Verzehrung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen		durch Eintritt ¹⁾ in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Verzehrung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Uebergabe an Kost- partien oder in eine Pri- vat-Anstalt		durch Tod					im ganzen			beider Elterntheile		des Vaters			
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen				
1894	436	272	708	96	50	5	2	101	52	153	84	35	5	11	5	2	2	—	2	—	98	48	146	439	276	715	148	142	291	134	
1895	439	276	715	82	31	3	4	85	35	120	69	50	8	5	3	4	4	2	1	2	85	63	148	439	248	687	156	135	283	113	
1896	439	248	687	80	41	6	7	86	48	134	73	52	7	11	6	7	5	1	—	4	91	75	166	434	221	655	143	132	291	89	
1897	434	221	655	92	74	6	7	98	81	179	89	36	5	11	6	7	2	4	—	3	102	61	163	430	241	671	143	111	287	130	
1898	430	241	671	87	66	11	12	98	78	176	79	31	2	19	11	12	3	1	—	1	95	64	159	433	255	688	160	121	273	134	
und zwar 1898 im städtischen Waisenhaus:																															
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	76	76	—	23	—	4	—	27	27	—	8	—	9	—	4	—	1	—	—	22	22	—	81	81	—	39	—	42	—	
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	94	—	94	16	—	2	—	18	—	18	16	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	—	17	95	—	95	35	—	60	—	
III. für Knaben (IX. Bez., Galkleigasse 8)	95	—	95	22	—	1	—	23	—	23	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	23	95	—	95	23	—	72	—	
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	98	—	98	19	—	—	—	19	—	19	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17	100	—	100	24	—	76	—	
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	49	43	92	8	10	6	7	14	17	31	7	5	—	—	5	4	1	—	—	1	13	10	23	50	50	100	20	24	30	26	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	94	—	94	22	—	2	—	24	—	24	18	—	—	—	5	—	2	—	—	—	25	—	25	93	—	93	58	—	35	—	
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	76	76	—	22	—	1	—	23	23	—	18	—	1	—	4	—	—	—	—	23	23	—	76	76	—	41	—	35	—	
VIII. für Mädchen ²⁾ (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	46	46	—	11	—	—	—	11	11	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	9	9	—	48	48	—	17	—	31	—	

¹⁾ Bgl. auf Seite 682. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

3. Alter der Böglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Böglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren																	
				über																	
	6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14				
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		
1894	439	276	715	11	6	19	8	32	12	40	27	56	33	80	43	75	46	95	46	31	55
1895	439	248	687	11	5	27	8	42	13	62	21	60	32	69	32	78	31	69	40	21	66
1896	434	221	655	14	5	22	8	48	13	58	13	58	30	66	34	64	36	76	42	28	40
1897	430	241	671	19	6	29	15	37	13	56	27	60	25	67	43	67	43	75	38	20	31
1898	433	255	688	14	11	36	14	40	29	57	22	68	28	72	32	74	51	57	41	15	27
und zwar 1898 im städtischen Waisenhaufe:																					
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	81	81	—	4	—	4	—	11	—	9	—	10	—	9	—	17	—	11	—	6
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	95	—	95	4	—	7	—	9	—	16	—	20	—	18	—	13	—	8	—	—	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galsteigasse 8)	95	—	95	6	—	11	—	5	—	11	—	11	—	15	—	13	—	13	—	10	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	100	—	100	2	—	9	—	15	—	14	—	11	—	20	—	14	—	15	—	—	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	50	100	—	—	3	5	5	6	8	4	9	6	3	8	12	7	6	10	4	4
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	93	—	93	2	—	6	—	6	—	8	—	17	—	16	—	22	—	15	—	1	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	76	76	—	5	—	3	—	10	—	4	—	10	—	11	—	16	—	10	—	7
VIII. f. Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	48	48	—	2	—	2	—	2	—	5	—	2	—	4	—	11	—	10	—	10

4. Schulbesuch der Böglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1894/5—1898/9.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Zahl der Böglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten														Von den Böglingen besuchten die Schule mit						Nicht classi- ficiert blieben	
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehr- anstalt		die Schule noch nicht		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gutem		schlechtem			
				Erfolge																					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1894/95	435	273	708	305	172	123	62	4	—	1	2	—	—	—	2	2	35	103	76	276	138	52	21	2	1
1895/96	434	227	661	286	141	144	61	2	—	2	—	—	—	—	1	—	24	133	45	277	140	20	13	4	4
1896/97	434	221	655	291	141	138	60	2	—	2	—	1	1	—	—	19	131	41	262	143	34	14	7	23	
1897/98	434	247	681	293	157	138	61	3	—	—	5	—	—	—	—	—	24	136	61	263	148	31	19	4	19
1898/99	436	264	700	297	182	134	64	3	—	1	2	—	—	—	—	1	16	133	56	267	159	22	28	13	5
und zwar im Schuljahre 1898/99 im städtischen Waisenhanse:																									
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	83	83	—	52	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	21	—	44	—	10	—	5	—
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	98	—	98	60	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	45	—	13	—	6	—
III. für Knaben (IX. Bez., Gallseigasse 8)	93	—	93	62	—	28	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26	—	62	—	—	—	5	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43-45)	100	—	100	60	—	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	59	—	—	—	—	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	48	98	49	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	12	5	32	34	3	5	2	—
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	95	—	95	66	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	69	—	6	—	—	—
VII. für Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	87	87	—	58	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	14	—	57	—	10	—
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	46	46	—	28	—	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	16	—	24	—	3	—

5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1894—1898.

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)				IV. f. Knaben (X., Larenburgerstr. 43/45)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1894	24.709	56	33.990	74.44	30.190	04.5	33.739	92.44	34.307	77	34.489	102.60	27.700	27.5	34.762	82.16
1895	24.570	30	32.208	78.00	30.163	98	35.194	88.64	34.269	88	34.266	103.81	28.814	45	34.606	86.13
1896	22.489	30	27.756	83.13	28.071	30.5	35.976	80.96	34.021	56.5	33.848	103.62	33.477	54	34.163	100.52
1897	22.111	76	25.702	87.81	29.801	86.5	34.278	89.57	33.886	48.5	33.969	102.99	31.692	91.5	34.465	95.20
1898	21.865	57	27.747	81.09	29.515	45.5	34.400	89.06	33.595	58.5	33.178	104.31	33.084	58	34.835	97.64

(Fortsetzung.)

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädterstraße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Bierthaler-gasse 15)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1894	31.513	76.5	34.972	91.38	27.037	07.5	36.426	75.93	22.076	81	32.026	70.48	9.763	83	15.236	65.41
1895	31.220	91.5	36.415	87.23	28.662	34.5	34.667	84.88	21.617	58	29.894	74.20	7.960	70	14.219	58.38
1896	31.617	03.5	35.462	91.38	29.227	38.5	34.697	86.91	21.184	90	25.072	87.10	8.247	95	14.404	58.76
1897	32.463	69.5	34.228	98.60	29.262	46	34.137	88.83	20.744	39.5	24.845	86.54	8.699	63	15.088	59.38
1898	30.792	74.5	34.783	91.38	31.020	71.5	33.842	94.03	24.583	58.5	27.027	93.38	9.242	64	16.536	57.57

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Sämmtliche städtische Waisenhäuser					
	Gesamtauslagen			Gesamttzahl der Verpflegs- und Urlaubstage		Verpflegskosten per Kopf und Tag
1894	207.299 fl. 13 fr.			255.640		81 85 fr.
1895	207.380 fl. 15 fr.			251.469		82.47 fr.
1896	208.336 fl. 98 fr.			241.378		86.55 fr.
1897	208.663 fl. 20.5 fr.			236.712		88.61 fr.
1898	213.700 fl. 87.5 fr.			242.348		88.56 fr.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Anstalt.	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1894	?	?	8097	98.359	04
1895	?	?	8915	105.013	43
1896	?	?	8790	106.150	63
1897	?	?	9265	142.056	62
1898	?	?	10262	153.418	52
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Gassergasse 1	399	433	¹⁾ 832	8.914	22
Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47 ²⁾	170	164	334	2.048	—
Private Kinderbewahranstalten	1252	1262	2514	38.902	08
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	.	.	345	18.258	30
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-					
Wartanstalten in Wien und Umgebung	.	.	³⁾ 4437	41.575	19
Säuglingsbewahranstalt, IV., Freihaus, Hof 2	9	11	⁴⁾ 20	3.222	04
Knabenheim, II., Dammstraße 31	60	—	60	1.591	60
Kinderhort im XVIII. Bezirke	54	—	54	1.854	07
Feriencolonien des I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	238	535	773	9.355	48
„Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- und Realschüler	101	—	101	7.983	87
Feriencolonien des I. Wiener Humanitäts-Vereins „Kinderfreunde“	20	20	40	1.673	92
Ferienheim in Wien	211	192	403	10.649	75
Feriencolonien des Weihnachtsbescherungs- u. Feriencolonien-Vereins von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	171	178	349	7.390	—

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Die Zahl der Verpflegstage betrug 3106. — ²⁾ Sie wird von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Eltern'schen Kinderheim-Stiftung erhalten. — ³⁾ Höchster Tagesstand der Kinder. — ⁴⁾ Durchschnittlicher täglicher Stand der Kinder.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1894—1898.

a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1894	266	434	700	118.536	68
1895	343	439	782	124.311	92
1896	345	487	832	132.186	87
1897	335	473	808	122.062	35
1898	366	456	822	137.742	15
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	54	54	8.869	50
Waisenhaus des evangelischen Waisenverforgungs-Vereines, V., Wienstraße 51	61	31	92	21.641	06
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	124	124	22.839	—
„Marianeum“, Mädchenasyl, XII., Hengendorferstraße 57	—	36	36	5.913	—
„St. Joseph“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenfelderstr. 98	—	94	94	9.129	60
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	13.184	03
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 87	—	55	55	9.033	75
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	62	62	22.713	41
„Stephaneum“, Waisenasyl für Mädchen in Biedermannsdorf, Niederösterreich	28	—	28	2.681	28
„Norbertinum“, Waisenasyl für Knaben in Tullnerbach, Niederösterreich	227	—	227	21.737	52

b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollkunniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1894	141	176	317	53.487	05
1895	133	179	312	52.221	98
1896	130	147	277	50.735	70
1897	139	168	307	54.840	71
1898	136	168	304	53.561	44
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	20	20	2.445	50
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementingasse 25	—	74	74	6.939	—
„St. Josef-Vincetinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	76	—	76	12.600	—
„Vincetinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	25	25	3.971	—
I. österreichisches Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf	32	36	68	17.022	39
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingsdorf, N.-De.	28	13	41	10.583	55

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollkunniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1894	321	214	535	156.269	83
1895	340	204	544	158.928	34
1896	349	207	556	169.285	41.5
1897	345	197	542	159.905	16
1898	334	186	520	146.905	80
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, VIII., Blindengasse 31	47	29	76	25.270	09
N.-ö. Landes-Blindenschule in Burkersdorf, N.-De.	18	11	29	11.078	—
K. k. Taubstummens-Institut, IV., Favoritenstraße 13	38	25	63	38.650	50
Landes-Taubstummenschule, XIX., Hofzeile 17	95	57	152	17.323	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernauer Hauptstraße 105	10	14	24	2.260	—
Israel. Blinden-Institut, XIX., Hohe Warte 32	5	2	7	4.218	62
Israel. Taubstummens-Institut III., Rudolfsgasse 22	32	17	49	20.806	97
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinige Kinder in Wiedermanssdorf, N.-De.	6	4	10	1.000	—
Franz Josef = Jugendasyl für sittlich verwahrloste Kinder in Weinzierl, N.-De.	28	—	28	8.692	38
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 9 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-De. (für Mädchen)	55	27	82	17.606	24

¹⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
1894	46	28	74	31.672	fl.				
1895	47	26	73	31.244	„				
				1896	49	26	75	32.755	fl.
				1897	58	24	82	31.366	„
				1898	60	28	88	33.616	„

²⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.				
1894	25	14	39	20.028	fl.	37 fr.				
1895	26	12	38	22.504	„	74 „				
				1896	29	15	44	25.493	fl.	60 fr.
				1897	35	17	52	31.801	„	12 „
				1898	35	17	52	31.338	„	33 „

³⁾ Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

⁴⁾ In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage von						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.				
1894	67	—	67	21.927	fl.	39 fr.				
1895	60	—	60	22.653	„	59 „				
				1896	64	—	64	22.823	fl.	81 fr.
				1897	60	—	60	20.637	„	50 „
				1898	45	—	45	14.916	„	05 „

⁵⁾ Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1894: 35, 1895: 31, 1896: 32, 1897: 32, 1898: 18.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, ohne die nebensächlich ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pflieglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	103	324	427	5382	76.5	49.737	01	49.554	82
1895	119	311	430	5752	97.5	51.883	68	51.701	49
1896	130	318	448	7672	24.5	50.316	80.5	49.986	42.5
1897	113	298	411	7760	81	48.590	18	48.282	18
1898	109	298	407	9425	37.5	45.637	34	45.329	34
u. zw. im Jahre 1898:									
a) im ehem. Gemeindegebiete: ¹⁾									
III., Gefstetengasse 2	—	16	16	207	90	906	13	906	13
IV., Neumanngasse 6	5	5	10	948	30	416	26	416	26
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	1109	20	205	72	205	72
b) in den einverleibten Vorortgemeinden: ²⁾									
XI., Kobelgasse 24	5	16	21	—	—	2.038	72	2.038	72
Simmeringer Hauptstraße 159	7	12	19	—	—	1.705	60	1.705	60
XIII., Stockhamnergasse 30	5	14	19	870	90	2.679	43	2.679	43
IV., Trautmannsdorffgasse 24	—	9	9	—	—	1.574	13	1.574	13
XV., Zwölfelgasse 27	9	8	17	—	—	3.161	49	3.161	49
XVI., Liebhartsgrasse 17 (Wilhelminenheim)	33	52	85	151	20	13.090	82	13.090	82
Arnthgasse 84	19	32	51	—	—	7.327	42	7.327	42
XVIII., Martinstraße 92	11	25	36	282	90	6.039	66	6.039	66
Böckleinsdorferstraße 100	—	1	1	—	—	237	43	237	43
Gensg. 126 (Josef Köhler'sches Stiftungsh.)	—	2	2	2049	25	—	—	—	—
XIX., Chimaniq. 7 (F. V. Müller'sches Stiftungsh.)	1	16	17	812	79	1.878	14	1.878	14
Eisenbahnstraße 15	4	12	16	—	—	2.347	32	2.347	32
Ruthgasse 7 (Widl'sches Stiftungshaus)	10	—	10	—	—	1.721	07	1.721	07

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Verpflegung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verpflegen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension etc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt befreien kann. — ²⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 fr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfründen. — ³⁾ Vers gleiche Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	16	79	95	16.559	54.5	6.309	48.5
1895	14	82	96	16.634	87	6.177	82
1896	12	87	99	16.590	77	6.466	06
1897	15	88	103	16.196	84	7.302	40
1898	16	84	100	16.716	02	9.634	57
u. zw. im Jahre 1898 im Grundspitale:							
II., Im Werd 19	16	77	93	15.195	11	8.930	22
VI., Gumpendorferstraße 106	—	7	7	1.520	91	704	35

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Brotrelatum aus dem allgemeinen Versorgungsfond. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1898.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1.686.000	762	926	1.688
" Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
" Liefing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	505	818
" Hbbs	6.470	23.360	29.830	613.000	285	434	719
" Mauerbach	10.678	32.252	42.930	134.000	309	310	619
" St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen	37.837	170.465	208.302	3.543.000	2.064	2.650	4.714

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs									Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres			
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt		im ganzen					
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1894	1739	2480	4219	1171	1195	402	347	1573	1542	3115	707	623	432	530	402	347	1541	1500	3041	1771	2522	4293
1895	1771	2522	4293	1316	1229	478	395	1794	1624	3418	851	709	481	632	478	395	1810	1736	3546	1755	2410	4165
1896	1755	2410	4165	1205	1173	393	359	1598	1532	3130	766	637	391	600	393	359	1550	1596	3146	1803	2346	4149
1897	1803	2346	4149	1291	1239	448	415	1739	1654	3393	803	611	401	572	448	415	1652	1598	3250	1890	2402	4292
1898	1890	2402	4292	1242	1263	274	357	1516	1620	3136	773	655	469	600	274	357	1516	1612	3128	1890	2410	4300
und zwar im Jahre 1898:																						
Allgemeines Versorgungshaus	713	820	1533	1109	1184	14	25	1123	1209	2332	581	501	297	404	215	275	1093	1180	2273	743	849	1592
Bürgerversorgungshaus	168	246	414	30	28	2	4	32	32	64	3	5	29	41	—	—	32	46	78	168	232	400
Versorgungshaus in Liefing	310	481	791	13	18	59	87	72	105	177	20	30	52	60	17	24	89	114	203	293	472	765
" " Hbbs	259	391	650	38	18	47	98	85	116	201	51	60	33	37	3	8	87	105	192	257	402	659
" " Mauerbach	291	300	591	40	13	79	87	119	100	219	64	41	31	41	26	29	121	111	232	289	289	578
" " St. Andrä	149	164	313	12	2	73	56	85	58	143	54	18	27	17	13	21	94	56	150	140	166	306

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1894	4293	2384	1909	3585	708	4129	164	1213	723	2357
1895	4165	1932	2233	3679	486	3991	174	1569	779	1817
1896	4149	1814	2335	3744	405	3975	174	1565	714	1870
1897	4292	2356	1936	3854	438	4086	206	1252	670	2370
1898	4300	2316	1984	3714	586	4155	145	1256	718	2326
und zwar im Jahre 1898:										
Allgemeines Versorgungshaus	1592	945	647	1340	252	1447	145	229	261	1102
Bürgerversorgungshaus	400	96	304	392	8	400	—	5	111	284
Versorgungshaus in Liefing	765	301	464	732	33	765	—	193	157	415
„ „ „ Jbbs	659	453	206	570	89	659	—	467	59	133
„ „ „ Mauerbach	578	346	232	540	38	578	—	246	80	252
„ „ „ St. Andrä	306	175	131	140	166	306	—	116	50	140

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1894—1898.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1894			1895			1896			1897			1898		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1771	2522	4293	1755	2410	4165	1803	2346	4149	1890	2402	4292	1890	2410	4300
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1690	2462	4152	1666	2342	4008	1735	2260	3995	1810	2334	4144	1808	2344	4152
evangelisch	62	49	111	63	47	110	50	65	115	62	53	115	63	50	113
mosaisch	14	9	23	23	20	43	17	20	37	16	13	29	18	15	33
Angehörige anderer Glaubensbekenntnisse	5	2	7	3	1	4	1	1	2	1	2	3	—	1	1
confessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	29	—	29	30	—	30	25	—	25	37	6	43	36	—	36
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1070	534	1604	1140	701	1841	991	383	1374	1096	434	1530	1055	398	1453
Handarbeiterinnen	—	737	737	—	383	383	—	448	448	—	679	679	—	572	572
Dienstpersonen	129	542	671	95	430	525	257	359	616	103	489	592	82	468	550
Tagelöhner	285	98	383	289	103	392	204	105	309	359	144	503	360	157	517
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	138	222	360	104	440	544	121	174	295	143	69	212	198	116	314
ohne Beschäftigung	120	389	509	97	353	450	205	877	1082	152	581	733	159	699	858
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	4	26	30	7	21	28	13	19	32	11	36	47	4	10	14
Excess	42	13	55	31	12	43	34	16	50	76	21	97	61	6	67
Trunkenheit	114	33	147	114	17	131	127	55	182	260	117	377	297	83	380
Unfittlichkeit	2	2	4	2	1	3	—	—	—	5	2	7	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	64	4	68	55	2	57	89	10	99	130	8	138	112	9	121
Verkauf oder Verleihen der Kleidung	19	1	20	6	2	8	13	2	15	10	4	14	7	2	9
Entweichung	6	—	6	6	1	7	9	2	11	6	—	6	7	—	7
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	25	11	36	15	2	17	6	4	10	20	2	22	16	3	19
Bettelei	7	7	14	5	—	5	6	—	6	6	2	8	12	6	18
Diebstahl	5	—	5	1	—	1	—	—	—	3	—	3	2	—	2
Veruntreuung oder Betrug	4	1	5	4	2	6	—	—	—	—	4	4	3	—	3
zusammen Straffälle	292	98	390	246	60	306	297	108	405	527	196	723	521	119	640

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medica- menten- kosten betragen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder		Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse		Die Kosten für			
										sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben											ein Gratis-Leichen- begängnis		sämmliche in der An- stalt vorgekommene Gratis-Leichenbe- gängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	betragen																											
1894	491	926	1417	4367	6236	10.603	4858	7162	12.020	3316	4848	475	695	431	537	636	1082	1718	9.949	27	20.730	336	—	—	1912	08		
1895	636	1082	1718	4913	7623	12.536	5549	8705	14.254	3850	6389	563	804	481	632	655	880	1535	10.698	69	24.190	319	—	—	1772	73		
1896	655	880	1535	4641	7267	11.908	5296	8147	13.443	3577	5618	628	964	391	600	700	965	1665	10.806	81	25.692	262	—	—	1578	44		
1897	700	965	1665	4231	6897	11.128	4931	7862	12.793	2898	4111	906	2149	401	572	726	1030	1756	11.698	12	26.015	291	—	—	1779	59		
1898	726	1030	1756	4612	6647	11.259	5338	7677	13.015	3214	4150	993	2009	469	600	662	918	1580	11.237	85	26.281	293	—	—	1330	66		
u. zw. im Jahre 1898 im Versorgungshause:																												
in Wien (Allg. Verfor- gungshaus) . . .	416	600	1016	1773	2996	4.769	2189	3596	5.785	663	850	855	1828	297	404	374	514	888	5.714	52	5.028	194	4	85	940	78		
„ Wien (Bürgerverfor- gungshaus) . . .	58	115	173	472	764	1.236	530	879	1.409	431	764	2	1	29	41	68	73	141	2.105	79	1.986	5	8	20	41	—		
„ Liebing	19	21	40	816	976	1.792	835	997	1.832	683	827	79	87	52	60	21	23	44	996	88	3.357	22	6	30	138	60		
„ Nöbs	203	250	453	537	1039	1.576	740	1289	2.029	520	950	14	34	33	37	173	268	441	1.650	—	5.562	37	3	39	125	43		
„ Mauerbach	14	15	29	914	718	1.632	928	733	1.661	846	626	38	54	31	41	13	12	25	560	55	8.506	27	2	55	68	85		
„ St. Andrä	16	29	45	100	154	254	116	183	299	71	133	5	5	27	17	13	28	41	210	11	1.842	8	2	—	16	—		

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1898 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A ¹⁾			Wien B ²⁾			Liesing			Ybbs			Mauerbach		St. Andrä			
	m.	w.	3w.	m.	w.	3w.	m.	w.	3w.	m.	w.	3w.	m.	w.	3w.	m.	w.	3w.
Alterschwäche	28	56	84	13	11	24	17	15	32	3	7	10	17	26	43	3	3	6
Selbstmord	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Berunglückung	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Hirnhautentzündung	1	4	5	3	4	7	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Gehirnischlagfluss	14	23	37	3	3	6	3	6	9	1	4	5	2	5	7	2	1	3
Gehirnödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Gehirnschwund	19	38	57	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Gehirnerweichung	32	28	60	—	—	—	5	2	7	6	2	8	—	—	—	—	—	—
Progressive Paralyse	3	—	3	—	—	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	2	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	2	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Rückenmarksbarre	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkslähmung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Muskelschwund	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	1	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	5	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	18	24	42	4	3	7	1	4	5	2	—	2	—	—	—	3	1	4
Lungen-Rippenfellentzündung	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rippenfellentzündung	—	4	4	—	2	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Lungenzellenerweiterung	10	18	28	1	1	2	4	4	8	2	6	8	2	2	4	—	—	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Krankheiten der (entzündliche	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Kreislaufsorgane) organische	25	58	83	—	9	9	1	3	4	2	3	5	—	2	2	2	6	8
Magengeschwüre	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Darngeschwüre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lebercirrhose	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	11	11	22	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Harnblasentzündung	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psoasabscess	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinfraß und Knochenbrand	8	16	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zellgewebsentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Harnvergiftung des Blutes	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Gelenkentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenkrheumatismus	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Alkoholvergiftung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen ³⁾	27	66	93	1	5	6	3	7	10	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Tuberculose der Lunge	80	27	107	1	—	1	10	15	25	5	11	16	6	5	11	6	2	8
Tuberculose, sonstige u. mehrfältige ⁴⁾	1	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roßlauf	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenwurm der Leber	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle ⁵⁾	297	404	701	29	41	70	52	60	112	33	36	69	31	41	72	27	17	44

¹⁾ A = Allgem. Versorgungshaus. — ²⁾ B = Bürgerversorgungshaus. — ³⁾ Gut- und böseartige. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Scrophulose. — ⁵⁾ Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 64 in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 64 auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)		Wien (Bürgerverfor- gungshaus)		Liesing		Döbbs		Mauerbach		St. Andrä			
Gesamtauslagen														
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	301.045	57.5	137.873	55.5	129.017	23	133.974	81	98.703	96	53.895	94	854.511	07
1895	317.099	03.5	136.909	—	135.233	38.5	139.811	32.5	106.013	54.5	56.045	79	891.112	08
1896	311.791	92.5	133.618	34.5	139.769	92	135.970	37.5	109.998	75.5	53.804	69	884.954	01
1897	306.519	41.5	130.287	41	136.585	56	138.994	07.5	107.235	39.5	53.459	84.5	873.081	70
1898	347.366	23	131.046	29	137.081	03	146.740	84	113.278	12	57.609	18.5	933.129	69.5
	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubs- Tage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtzahl der Verpflegungs- und Urlaubstage	
		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		
1894	543.331	55.62	184.816	74.60	291.310	44.49	240.291	56.04	196.715	50.75	103.946	52.22	1,560.409	
1895	550.198	57.90	172.047	79.58	289.519	46.91	237.403	59.18	191.483	55.90	103.814	54.35	1,544.464	
1896	524.581	59.79	162.971	81.99	284.523	49.39	242.550	56.22	201.009	55.33	98.066	55.16	1,513.700	
1897	556.205	55.40	155.555	83.75	279.306	49.18	243.589	57.30	204.734	53.13	101.806	52.77	1,541.195	
1898	577.563	60.43	145.665	89.96	291.264	47.25	249.687	59.23	211.610	53.88	107.483	53.78	1,583.272	

9. Die Pfriündner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1898 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1898 wurden verpflegt	im Versorgungshause n						zusammen
	Wien (Allgem. Verforgungshaus ¹⁾)	Wien (Bürgerverforgungshaus ¹⁾)	Liesing	Obbs	Mauerbach	St. Andrä	
	Pfriündner						
des allgemeinen Versorgungsfondes	1398	—	745	605	575	302	3625
„ Johanneshospitalfondes	3	—	2	1	—	—	6
„ Großarmenhausfondes	1	—	—	—	—	—	1
„ Bürgerhospitalfondes	—	385	—	—	—	—	385
„ Hofspitalfondes	2	—	—	36	—	—	38
„ Landbruderschaftsfondes	—	—	—	2	1	1	4
„ f. f. Aemterfondes	27	—	12	5	1	1	46
„ f. f. Militärärars	—	—	—	—	—	—	—
„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
der Zuständigkeitsgemeinden von Stiftungen	145	—	—	—	1	—	146
als gestiftete Bürger ²⁾	6	—	2	—	—	—	8
„ Zahlparteien ³⁾	10	15	4	9	—	2	16
							25

¹⁾ Im Bürgerverforgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfriündnern im Jahre 1898 13 Personen (1 männl., 12 weibl.) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsstrateur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 826. — ³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.
1. Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1894	1086	1597	2683	38.147	04
1895	962	1595	2557	43.763	95
1896	967	1555	2522	37.419	20
1897	956	1806	2762	36.869	99.5
1898	1023	1759	2782	34.041	33
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Franziska Zeiteles'sches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	8	8	1.394	22
„ Norbertusheim“, Studentenanzahl, III., Erdbergerstraße 43	28	—	28	2.681	28
„ Rudolphinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	1.800	84
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	293	—	293	4.926	44
„ Norbertusheim“, Lehrlingsanzahl, III., Erdbergerstraße 43	7	—	7	670	20
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 13	263 ¹⁾	—	263	202	80
Lehrlingshospiz VI., Stiepengasse 12	14	—	14	420	—
Isracl. Lehrlingshaus, IX., Grünethorgasse 26	285 ²⁾	—	285	1.770	82
„ Calasantinum“, Lehrlingsanzahl, XV., Tellgasse 7	63	—	63	2.993	98
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1403	1403	13.258	35
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 13	—	280	280	2.646	—
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	68	68	1.276	40

¹⁾ Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 2084, 1895: 1902, 1896: 1758, 1897: 2079, 1898: 1949 Lehrlinge. — ²⁾ Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 47, 1895: 79, 1896: 112, 1897: 148, 1898: 172 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1894	261	550	811	160.707	78
1895	265	562	827	166.173	01
1896	293	600	893	187.541	33,5
1897	334	709	1043	196.082	70
1898	326	751	1077	208.524	38
und zwar im Jahre 1898 in der Anstalt:					
Verforgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	45	49	94	47.845	57
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultusgemeinde, IX., Seegasse 9	65	101	166	35.424	13
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 20	26	—	26	4.438	80
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstmoten und Hausarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	28	28	4.862	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	126	335	461	69.432	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genggasse 106	64	180	244	36.133	—
„Carität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstmoten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	5.322	—
Zufuchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenpersonen zum hl. Josef in Breitenfurt N.-De.	—	34	34	5.066	88

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurtheilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten theilhafteten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfändern) theilhaftete Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhaus verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzutun.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines solchen Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffende Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hiefür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1898.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
a) Armenbetheilung.															
1. Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	15.691	27.366	43.057	—	—	—	15.691	27.366	43.057	279.956	38	—	—	279.956	38
im Armendepartement	4.079	5.021	9.100 ⁷⁾	—	—	—	4.079	5.020	9.100 ⁷⁾	57.522	98	—	—	57.522	98
im Bureau des Bürgermeisters	899	1.146	2.045 ⁸⁾	—	—	—	899	1.146	2.045 ⁸⁾	16.890	91	—	—	16.890	91
in den Gemeindebezirken (ohne die Be-															
theilung in den Armeninstituten) . .	3.389	5.319	8.708 ⁹⁾	—	—	—	3.389	5.319	8.708 ⁹⁾	38.003	61 ⁴⁾	—	—	38.003	61 ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten			2.624 ⁵⁾	—	—	—			2.624 ⁵⁾	3.691	80 ⁶⁾	6.380	12 ⁷⁾	10.071	92
bei der k. k. Polizei-Direction	895	2.927	3.822	—	—	—	895	2.927	3.822	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen			15.606 ⁹⁾	—	—	—			15.606 ⁹⁾	179.983	—	86.339	—	266.322	—
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ⁹⁾	—	—	—	25.695	37.368	63.063 ⁹⁾	25.695	37.368	63.063 ⁹⁾	—	—	482.087	82 ⁹⁾	482.087	82 ⁹⁾
zusammen			84.962			68.897			153.859	590.448	68	574.806	94	1,165.255	62
2. Dauernde Betheilung:															
mit Pfründen ¹⁰⁾	6.787	16.507	23.294	—	—	—	6.787	16.507	23.294	1,739.547	72	—	—	1,739.547	72
aus Armenstiftungen			1.785 ⁵⁾	—	—	216 ⁵⁾			2.001 ⁵⁾	111.090	—	30.341	—	141.431	—
zusammen			25.079			216			25.295	1,850.637	72	30.341	—	1,880.978	72
Summe der Armenbetheilung			110.041			69.113			179.154	2,441.086	40	605.147	94	3,046.234	34
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.640	143	1.783	—	—	—	1.640	143	1.783	5.426	01	—	—	5.426	01
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit															
erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	—	—	11)	—	—	11)	—	—	5.336	47 ¹²⁾	5.336	47 ¹²⁾
Städtisches Werkhaus	1.564	185	1.749	—	—	—	1.564	185	1.749	65.468	85 ¹³⁾	—	—	65.468	85 ¹³⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose															
und Arbeitslose	3.204	328	3.532			11)	3.204	328	3.532 ¹⁴⁾	70.894	86	5.336	47	76.231	33 ¹⁵⁾

c) Armenkrankenpflege.

1. Außerhalb der Heilanstalten:

Ärztliche Behandlung armer Kranker	31.954	44.939	76.893 ¹⁰⁾	—	—	—	31.954	44.939	76.893 ¹⁰⁾	58.562	49 ¹⁷⁾	—	—	58.562	49 ¹⁷⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	11.724	19.129	30.853	—	—	—	11.724	19.129	30.853	38.236	31	—	—	38.236	31
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	777 ⁵⁾	—	—	—	.	.	777 ⁵⁾	2.077	50	—	—	2.077	50
Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannbädern	.	.	4.094 ⁵⁾	—	—	—	.	.	4.094 ⁵⁾	4.033	68	—	—	4.033	68
zusammen	.	.	112.617	—	—	—	.	.	112.617	102.909	98	—	—	102.909	98
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. k. Krankenanstalten	.	.	42.483 ¹⁸⁾	—	—	—	.	.	42.483 ¹⁸⁾	1,098.590	— ¹⁹⁾	—	—	1,098.590	— ¹⁹⁾
N.-ö. Landesirrenanstalt	835	530	1.365 ²⁰⁾	—	—	—	835	530	1.365 ²⁰⁾	212.040	40	—	—	212.040	40
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	11.337	11.337	—	—	—	—	11.337	11.337	226.479	83 ²¹⁾	—	—	226.479	83 ²¹⁾
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	6.611	4.042	10.653 ²²⁾	6.611	4.042	10.653 ²²⁾	—	—	352.267	04	352.267	04
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	50.618	50.899	101.517 ²³⁾	50.618	50.899	101.517 ²³⁾	—	—	43.642	36	43.642	36
Heilbadeanstalten	178	318	496	198	376	574	376	694	1.070	12.079	07	26.949	70	39.028	77
Reconvalescentenhäuser	—	—	—	680	705	1.385	680	705	1.385	—	—	31.489	89	31.489	89
zusammen	.	.	55.681	58.107	56.022	114.129	.	.	169.810	1,549.189	30	454.348	99	2,003.538	29
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.419	1.324	2.743	1.419	1.324	2.743	—	— ²⁴⁾	5.574	45	5.574	45 ²⁴⁾
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	168.298	59.526	57.346	116.872	.	.	285.170	1,652.099	28	459.923	44	2,112.022	72

d) Armenhinderpflege.

1. Außerhalb der Anstalten:

Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ²⁵⁾	1.507	1.922	3.429	—	—	—	1.507	1.922	3.429	99.740	91	—	—	99.740	91
" " Waisenspründen ²⁶⁾	881	1.243	2.124	—	—	—	881	1.243	2.124	98.017	22	—	—	98.017	22
" " Kostgeldern ²⁷⁾	1.176	977	2.153	—	—	—	1.176	977	2.153	178.588	26	—	—	178.588	26
" " Kleidungsstücken ²⁸⁾	667	388	1.055	—	—	—	667	388	1.055	11.553	28	—	—	11.553	28
" " Lernmitteln	33.465	33.712	67.177 ²⁹⁾	—	—	—	33.465	33.712	67.177 ²⁹⁾	136.521	80 ³⁰⁾	—	—	136.521	80 ³⁰⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³¹⁾	—	—	—	9.728	10.007	19.735 ³²⁾	9.728	10.007	19.735 ³²⁾	—	—	207.177	27	207.177	27
zusammen	37.696	38.242	75.938	9.728	10.007	19.735	47.424	48.249	95.673	524.421	47	207.177	27	731.598	74

1.-30) Die Anmerkungen siehe auf Seite 582 und 583.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege						Armenpflege								
	Personen			Personen											
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt			28.324 ³⁰⁾	—	—	—			28.324 ³⁰⁾	1,212.551	04 ³⁴⁾	—	—	1,212.551	04 ³⁴⁾
Waisenhäuser	729	447	1.176	366	456	822	1.095	903	1.998	326.162	40	137.742	15	463.904	55
Anstalten für nicht verwaisete vollsinnige Kinder	—	—	—	136	168	304	136	168	304	—	—	53.561	44	53.561	44
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	198	122	320	136	64	200	334	186	520	92.321	59	54.584	21	146.905	80
Kinderwartinanstanlen, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	569	597	1.166	.	.	9.096	.	.	10.262	10.962	22	142.456	30	153.418	52
zusammen . . . . .	.	.	30.986	.	.	10.422	.	.	41.408	1,641.997	25	388.344	10	2,030.341	35
Summe der Armenkinderpflege . . . . .	.	.	106.924	.	.	30.157	.	.	137.081	2,166.418	72	595.521	37	2,761.940	09
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser	109	298	407 ³⁶⁾	—	—	—	109	298	407 ³⁶⁾	45.637	34	—	—	45.637	34
Grundspitäler	16	84	100 ³⁶⁾	—	—	—	16	84	100 ³⁶⁾	16.716	02	—	—	16.716	02
Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung	—	—	—	1.023	1.759	2.782	1.023	1.759	2.782	—	—	34.041	33	34.041	33
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	1.890	2.410	4.300 ³⁷⁾	326	751	1.077	2.216	3.161	5.377	933.129	69	208.524	38	1,141.654	07
Summe der Armenversorgung	2.015	2.792	4.807	1.349	2.510	3.859	3.364	5.302	8.666	995.483	05	242.565	71	1,238.048	76
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,325.982	31 ³⁸⁾	1,908.494	93	9,234.477	24 ³⁸⁾

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 880—882.

1) Mit Ausschluss der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.

2) Außerdem wurden 403 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzantweisungen betheilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheiligung einlangende Spenden zugemittelt werden.

3) Mit Ausschluss der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1898: 3049 männliche, 4204 weibliche, zusammen 7253 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil ihre Zählung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

4) Mit Ausschluss des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1898 bezifferten sich diese Beträge mit 5540 fl. 9 fr.

5) Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁶⁾ Im Jahre 1898 wurden aus Mitteln der Gemeinde 1005 Reconvalencenten mit dem Betrage von 1384 fl. 60 kr., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Honoraren für ärztliche Befunde zc. 1546 Reconvalencenten mit dem Betrage von 1885 fl. 34 kr. betheilt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2798 Reconvalencenten mit dem Betrage von 8552 fl. 59 kr. betheilt, welcher in dem für die vorübergehende Betheilung aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.

⁷⁾ Aus der Ausschüßscaße im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvalencenten ist nicht bekannt.

⁸⁾ Mit der Betheilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1898 136 Vereine mit 32.229 Mitgliedern.

⁹⁾ Von 15 Vereinen fehlen die Daten.

¹⁰⁾ Ohne die „Waisenfründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Pfründner erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingetragt.

¹¹⁾ Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Besuchsfälle besifferte sich im Jahre 1898 mit 102.914, wovon 77.955 auf männliche und 24.959 auf weibliche Personen entfallen.

¹²⁾ Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1898 mit 14.449 fl. 9 kr.

¹³⁾ Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

¹⁴⁾ Ohne die in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 11.

¹⁵⁾ Siehe die Anmerkungen 12 und 13.

¹⁶⁾ Nach nominativer Zählung der Behandelten. Von denselben wurden 27.659 in ihrer Wohnung und 49.234 in der Wohnung der Armenärzte behandelt.

¹⁷⁾ Auslagen für die Nummerierung der Armenärzte.

¹⁸⁾ Für 13.072 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 29.411 Personen entfallen 14.944 auf das männliche und 14.467 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1573 Pfründner und 7562 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.098.590, wovon 235.722 auf Pfründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 119.196 männliche und 94.292 weibliche, zusammen daher 213.488 Personen ambulatorisch behandelt.

¹⁹⁾ Hieron entfallen 38.536 fl. auf verpflegte Pfründner und 197.186 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht heringebracht werden können, werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

²⁰⁾ Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 192.764.

²¹⁾ Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 33.

²²⁾ Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 138.555 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 237.467.

²³⁾ Hieron wohnten 95.798 in Wien.

²⁴⁾ Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

²⁵⁾ Diese werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn seine Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortbauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

²⁶⁾ Diese werden in Beträgen von 3, 4 und 5 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

²⁷⁾ Für die bei Pflegepartei untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

²⁸⁾ Für die Bekleidung der bei Pflegepartei untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbethellung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtbethellungen.

²⁹⁾ Von den betheilten Kindern besuchten 47.669 (23.572 m., 24.097 w.) die Volksschule und 19.508 (9.893 m., 9.615 w.) die Bürgerschule. In einer großen Zahl von Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der an diesen Schulen bestehenden Schülerluden die erforderlichen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Betheilten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungswesen an den Mittelschulen siehe auf Seite 396.

³⁰⁾ Hieron wurden 125.204 fl. 80 kr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 11.317 fl. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbuchverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigestellten Schulbücher darstellten.

³¹⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1897 210, denen 32.633 Mitglieder angehörten. Von 26 Vereinen waren keine Daten eingelangt.

³²⁾ Von 37 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Betheilten sind auch 7967 vom Central-Vereine zur Beköstigung armer Schulkinder befristete Kinder mit inbegriffen.

³³⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegepartei für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebärs- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁴⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 33. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1.271.058 fl. 17 kr. entfallen 1.049.327 fl. auf an Pflegepartei bezahlte Kostgelder.

³⁵⁾ Siehe die Anmerkung 33.

³⁶⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

³⁷⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage betrug 1.583.272.

³⁸⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebärs- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 33.

